

FLACHAU



GEMEINDENACHRICHTEN



Hochwasserschutzmaßnahmen bestehen ersten Härtetest



Friedhofserweiterung vor Fertigstellung



Neubau Sportheim



Baulandmodell Lehengründe vor Umsetzung



**Liebe Flachauerinnen,
liebe Flachauer,
geschätzte Sommergäste!**

Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir Ihnen die Sommerausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten übermitteln. Wir wollen Ihnen damit wieder aktuell wichtige Informationen aus unserem Gemeinde- und Ortsgeschehen zukommen lassen.

Die abgelaufene Wintersaison war wieder eine sehr erfolgreiche, es konnte trotz des sehr guten Ergebnisses des Vorjahres sogar eine Steigerung der Nächtigungszahlen verzeichnet werden. Hoffen wir, dass dieser Trend anhält und wir uns auch weiterhin auf unsere Haupteinnahmequelle, den Tourismus, stützen können. Es werden vom Tourismusverband ebenso große Anstrengungen gesetzt, um auch im Sommerfremdenverkehr steigende Nächtigungszahlen zu erzielen. Als Highlight des Sommers kann nach dem überaus erfolgreichen Start im Vorjahr sicherlich die Bike-Night am 11. und 12. August angesehen werden.

Der Höhepunkt des Winters waren sicherlich die im Dezember kurzfristig übernommenen Damen- und Herren-Weltcup-Nachtslalom auf der Hermann Maier Weltcupstrecke. Eine perfekte Organisation sowie mehr als 20.000 begeisterte Zuschauer haben bewiesen, dass der Damen-Nachtslalom bei uns in Flachau zu einem jährlich stattfindenden Klassiker werden kann. Ich darf

mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum hervorragenden Gelingen beigetragen haben. Bei dieser Veranstaltung hat Flachau wieder gezeigt, zu welchen Leistungen unsere Dorfgemeinschaft fähig ist.

In diesen Tagen und Wochen beschäftigt uns weiterhin der Hochwasserschutz der Enns. Das Unwetterereignis vom 21. Juni 2012 hat bereits gezeigt, wie wichtig vorbeugende Maßnahmen in einem Hochwasserschutz sind und die Sperren in Flachauwinkl und die Ufererhöhungen im Ortsgebiet den Ort vor einer großen Katastrophe bewahrt haben. Die Verbauungsmaßnahmen sollen im kommenden Jahr endgültig abgeschlossen werden. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Blattinneren.

Unsere Gemeinde wird derzeit dahingehend evaluiert, ob unser Angebot vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter den Anforderungen entspricht. Das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ befindet sich bereits in der Endphase. In den kommenden Jahren sollen jetzt entsprechende Verbesserungen laut dem von der Gemeindevertretung beschlossenen Maßnahmenkatalog umgesetzt werden.

Sehr erfreulich ist auch, dass sich die Gemeinden der Region zusammengeschlossen haben, um ein Tageszentrum für Senioren zu errichten. Dieses wurde beim Seniorenheim in Radstadt eingerichtet und steht allen interessierten Seniorinnen und Senioren ab sofort zur Verfügung.

Das Sportheim bei der Sportanlage in Flachau ist in die Jahre gekommen und entspricht in keinster Weise mehr den gegebenen Anforderungen. Der sehr desolate Zustand erfordert sogar einen gänzlichen Neubau. Mit der Neuerrichtung soll noch im August des Jahres begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr vorgesehen. Mit dem neuen Sportheim wird die letzte Voraussetzung für eine voll funktionsfähige Sportanlage zum

Wohle unserer sportbegeisterten Gemeindebürger geschaffen. Gleichzeitig haben wir mit dem USC Flachau einen Sportverein, der alle Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung anbietet und dafür das neue Sportheim dringend benötigt.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen des USC Flachau für ihre hervorragende Arbeit für unsere Jugend und alle anderen Flachauerinnen und Flachauer bedanken.

Der Sommer bietet wieder ausreichend Gelegenheit, das Kulturangebot auf Schloss Höch zu genießen. Auch heuer wurde unter dem Obmann des Kulturausschusses Rupert Kreuzer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Aber auch sonst werden laut unserem beiliegenden Veranstaltungskalender wieder viele örtliche Veranstaltungen durchgeführt, ich darf euch alle herzlich zur Teilnahme einladen.

Ich darf mich abschließend bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer überaus guten Dorfgemeinschaft bedanken.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen einen angenehmen Sommer mit möglichst vielen Sonnenstunden und einen schönen und erholsamen Urlaub.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

HOCHWASSERSCHUTZ ENNS

Die Verbauungsmaßnahmen an der Enns zum Schutz vor einem 100-jährlichen Katastropheneignis laufen auf Hochtouren. Das im Bereich der Wiesenaualm an der Pleißling errichtete Wasserrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von ca. 300.000 m³ wird noch im Herbst des Jahres fertig gestellt.

Im gesamten Ortsgebiet von Flachau werden zurzeit Ufererhöhungs- und -sicherungsmaßnahmen umgesetzt. In den Bereichen Haidergründe, Fischbacher Eugen und beidseitig des Sportplatzes wurde die Enns zusätzlich aufgeweitet und wird aufwändig ökologisch gestaltet. Damit soll der Enns wieder Freiraum zurückgegeben werden. Sämtliche notwendige Verbauungsmaßnahmen wie Betonwände, Steinsätze und Erdwälle werden nach der Fertigstellung wieder begrünt und bepflanzt, sodass in der Folge wieder ein möglichst naturnaher Flussverlauf entsteht. Im kommenden Winter wird bei Niederwasser die Enns in einigen Bereichen weiter eingetieft, vor allem bei Brücken, um eine Verklauungsgefahr künftig zu verhindern.

Der Bauzeitplan sieht im heurigen Jahr die Verbauung bis zum Bereich Reitdorf Schmiedgut vor. Im Bereich des Schmiedgutes wird auch die Litzling verlegt bzw. wird diese an einer für den Hochwasserschutz besseren Stelle in die Enns eingeleitet.



Aufweitung Bereich Haidergründe



Impressionen nach dem letzten Hochwasser

Die Hochwasserschutzmaßnahmen sollen im Jahr 2013 mit dem Bau der Schutzmaßnahmen bis zur Gemeindegrenze Altenmarkt endgültig abgeschlossen werden.

Die Baukosten in der Höhe von ca. € 8,5 Mio. können nach bisherigem Stand jedenfalls eingehalten und voraussichtlich sogar unterschritten werden.

WILDBACHVERBAUUNG

Mit Schutzmaßnahmen im Scharthofgraben, im Litzlingbach und im Unterlauf des Klemmgrabens sollen im kommenden Jahr auch die letzten Wildbäche im Gemeindegebiet auf ein 100 - 150-jährliches Ereignis verbaut werden. Für die Verbauung der Gräben wurde bereits die Förderung von Bund und Land beantragt und von diesen in Aussicht gestellt. Auch

hier werden die Nutznießer und die Gemeinde mittels Genossenschaftsbeiträgen zum Bau und nachfolgend zum Erhalt der Sicherungsbauwerke beitragen.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen sind nahezu sämtliche Bäche verbaut, sodass unser gesamtes Gemeindegebiet bestmöglich vor größeren Hochwasserereignissen geschützt wird.

INHALT

Bürgermeisterinfo	Seite 2
Hochwasserschutz Enns	
Wildbachverbauung	Seite 3
Familienfreundliche Gemeinde	
Straßenbeleuchtung	Seite 4
Neubau Sportheim	
Baulandmodell Lehengründe	
Friedhofserweiterung	Seite 5
Jahresrechnung 2011	
In eigener Sache	Seite 6
Aus den Ausschüssen	Seite 7
Postpartner, Europagemeinderat	
Ankauf Pflegebetten	Seite 7
Ehrungen/Auszeichnungen	Seite 8
Seniorentagesbetreuung	Seite 9
Hundesteuer, STVO	
Wohnwesen, Fundamt	Seite 10
Reisepass	Seite 11
Weltcup Jänner 2012	Seite 12
Bike Night 2012	Seite 13
Kindergarten Flachau	Seite 14
Kindergarten Reitdorf	Seite 15
Volksschule Flachau	Seite 16,17
Volksschule Reitdorf	Seite 18
Bücherei	Seite 19
SHS Altenmarkt	Seite 20,21
Poly Altenmarkt	Seite 22,23
Musikum Altenmarkt	Seite 24
Therme Amade	Seite 25
Stegerschützen Flachau	Seite 26
Landjugend	Seite 27
Freiwillige Feuerwehr	Seite 27,28
USC Flachau	Seite 29,30
Bergrettung Flachau	Seite 31
Theatergruppe Flachau	
Regionalverband	Seite 32
PAP	Seite 33
PEPP	Seite 35
Baby isst mit	
FBi Familienberatung	Seite 36
Standesamt	Seite 37,38
Veranstaltungen	Seite 39/40



Lehengraben nach Fertigstellung

FLACHAU – FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



Während des gesamten Prozesses wird die Gemeinde Flachau sowie das Projektteam von unabhängigen Gutachtern beobachtet, überprüft und als letzter Schritt die Auszeichnung „Flachau – familienfreundliche Gemeinde“ vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend verliehen.

Nachstehend führen wir die 23 Maßnahmen an, welche für eine Umsetzung vorgesehen sind bzw. teilweise bereits umgesetzt wurden:

Seit einigen Monaten beschäftigt sich die Gemeindevertretung Flachau mit dem Projekt „Flachau – familienfreundliche Gemeinde“. Als Projektleiterin fungiert die Gemeindevertreterin Elisabeth Eberl. Mittels Gemeindeinformation wurden alle Flachauerinnen und Flachauer eingeladen, am Projekt aktiv mitzuarbeiten. Insgesamt haben sich 35 Personen an den beiden Workshops am 8.11.2011 und am 24.1.2012 beteiligt und sich dem Projektteam angeschlossen. Beim ersten Workshop wurde der aktuelle Ist-Zustand erhoben, den wir unseren Familien, Jugendlichen und Senioren in der Gemeinde Flachau zurzeit bieten können. Durchleuchtet wurden dabei alle Bereiche von Jung bis Alt, Wirtschaft, Tourismus, Kirche, Freizeit, Kultur, Arbeitsplätze usw. Beim zweiten Workshop am 24.1.2012 wurden Verbesserungsvorschläge zur Erreichung einer noch familienfreundlicheren Gemeinde (SOLL-Zustand) erarbeitet.

Insgesamt wurden 23 Maßnahmen erarbeitet, welche von der Gemeindevertretung in den nächsten drei Jahren verwirklicht werden sollen.

- Öffentliche WC-Anlage beim Spielplatz Flachau
- Herstellung eines Abenteuerspielplatzes auf der Liegenschaft Schloss Höch
- Erweiterung des Spielplatzes beim Badeseer Reitdorf
- Wickeltisch im Haus Flachau
- Feststellung des Bedarfes und eventuelle Errichtung eines Zaunes entlang des Radweges zur Enns (zB. Bereich Hundsdorf – Sportanlage)
- Pflegebetten (Verleih)
- Ferienkalender für Kinder (Vor- oder Nachmittag mit öffentlichen Vereinen / Erlebnisbauernhof)
- Information über Familienreferat
- Neubau des Sportheimes Flachau bei der bestehenden Sportanlage
- Errichtung eines Kinder- und Jugendraumes
- stärkere Polizeipräsenz in der Nacht
- Gewalt- und Suchtprävention
- Sensibilisierung für neue Medien (Facebook, Internet, etc.)
- Jugendveranstaltungen (zB Selbstverteidigung für Mädchen)
- Öffentliche WC-Anlage und Zugang zur Bücherei im Gemeindeamt barrierefrei gestalten
- Veranstaltungen durch die Bibliothek für Kinder und Erwachsene
- Tagesbetreuung für Senioren

anbieten

- Patenschaften für Senioren (Besuch zu Hause oder im Seniorenheim)
- Stricknachmittage in der Bibliothek
- Palliativarbeit und Krisenintervention ausbauen
- Salzburger Bildungswerk und katholisches Bildungswerk wieder aktivieren
- Verlegung des Elternberatungsraumes in der Volksschule Flachau
- Erweiterung des Ortsfriedhofes und Herstellung einer Urnenwand.

Ferienkalender:

Als eine der Maßnahmen des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ soll ein Ferienkalender umgesetzt werden. Dabei sollen unsere örtlichen Vereine in den kommenden Jahren in den Sommerferien je einen Nachmittag mit unseren 6 bis 14-Jährigen verbringen und gestalten. Ziel ist einerseits eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung während der Ferien, andererseits soll unsere Jugend für unsere Vereine begeistert werden. Unsere vielen Vereine sind ja das Rückgrat unserer Dorfgemeinschaft und für ein gutes Miteinander.

Folgende Vereine werden zu nachfolgenden Terminen einen Nachmittag mit unseren Kindern gestalten:

- Freitag, 13. Juli 2012, 13,30 Uhr**
Eisschützenverein – Eisschützenheim
- Donnerstag, 26. Juli 2012, 13,30 Uhr**
Flachauer Bäuerinnen – Gaferhellgut
- Freitag, 17. August 2012, 13,30 Uhr**
Heimatverein – Festsaal Flachau
- Freitag, 24. August 2012, 13,30 Uhr**
Bergrettung – Minigolfplatz Flachau

Anmeldung im Gemeindeamt,
Frau Fritzenwallner, DW 11

STRASSENBELEUCHTUNG:

In den kommenden 2 – 3 Jahren soll die Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werden. Wir erwarten uns davon eine erhebliche Einsparung von Stromkosten sowie eine wesentlich längere Haltbarkeit der Leuchtkörper und damit auch ge-

ringere Instandhaltungskosten. In diesem Jahr werden die ersten ca. 160 der insgesamt 500 Leuchtkörper erneuert. Mit dem Austausch erreichen wir in der Folge auch ein im gesamten Gemeindegebiet einheitliches Erscheinungsbild der Straßenbeleuchtung.



NEUBAU SPORTHEIM FLACHAU

Das Sportheim bei der Sportanlage in Flachau ist in die Jahre gekommen und entspricht in keinsten Weise mehr den gegebenen Anforderungen. Feuchte Wände und Decken, fehlende Zentralheizung, desolate Sanitärbereiche usw. erfordern sogar einen gänzlichen Neubau. Darüber hinaus stehen nicht genügend Räumlichkeiten für einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb des USC Flachau mit seinen Sektionen Fußball und Tennis zur Verfügung. Laut dem bewilligten Bauplan soll im Kellergeschoß neben der Zentralheizung und mehrerer Lagerräumlichkeiten noch ein Veranstaltungsraum für verschiedenste Anlässe situiert werden. Im Erdgeschoß werden die notwendigen Umkleide- und Sanitärräume, Schiedsrichterräumlichkeiten, USC-Büro und WC-Anlagen untergebracht. Im Obergeschoß werden weitere Umkleide- und Sanitär-

räume sowie eine Kantine für den Sportbetrieb situiert. Vorgesehen ist im Obergeschoß auch wieder eine Terrasse als erhöhter Zuschauerbereich.

Mit dem Abriss des bestehenden Sportheimes und dem nachfolgenden Neubau an gleicher Stelle soll noch im August des Jahres begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Mit dem neuen Sportheim werden endgültig alle Voraussetzungen für eine voll funktionsfähige Sportanlage zum Wohle unserer sportbegeisterten Gemeindebürger aber auch für unsere Gäste geschaffen. Betreut und betrieben wird die gesamte Sportanlage vom USC Flachau, der sehr viele Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung anbietet. Vom USC Flachau wird ja vor allem auf die Jugendförderung sehr großer Wert gelegt.



BAULANDMODELL LEHENGGRÜNDE

Die Gemeinde Flachau bemüht sich auch weiterhin im gesamten Gemeindegebiet leistbares Bauland zur Verfügung zu stellen. Im Ortsteil Reitdorf/Höch im Bereich des Oberlehengutes wird derzeit ein Umwidmungsverfahren von Grünland in Bauland durchgeführt. In der Folge soll auch hier ein Baulandmodell für Gemeindebürger umgesetzt werden. Vorstellbar wäre im gegenständlichen Bereich der Bau von Einfamilienhäusern, Häusern in der Gruppe oder Reihenhäusern. Wer Interesse an einem Grundstück oder an einem Haus in diesem Bereich hat, möge dies bis

zum 31. Juli 2012 beim Gemeindegemeindeamt Flachau anmelden.

Als Interessenten kommen nur GemeindebürgerInnen in Frage, welche zumindest 10 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Flachau haben oder zu einem früheren Zeitpunkt zumindest 15 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Flachau hatten. Der Bewerber darf auch über kein Haus-, Bauland- oder Wohnungseigentum verfügen. Darüber hinaus darf der Antragsteller höchstens 40 Jahre alt sein und muss nach dem Salzburger Wohnbauförderungsgesetz förderwürdig sein.



FRIEDHOFSERWEITERUNG

Die Friedhofserweiterung bei der Kirche Flachau wurde bereits abgeschlossen. Es wurde Platz für 44 neue Grabstellen geschaffen. Darüber hinaus wurde an der Westseite der bestehenden Aufbahnhalle eine Urnenwand errichtet, um auch den steigenden Bedarf an

einer Urnenbestattung abzudecken.

Mit der Neugestaltung und Vergrößerung des Friedhofes Flachau steht für die nächsten Jahrzehnte ausreichend Platz für die Bestattung unsere Verstorbenen zur Verfügung.



JAHRESRECHNUNG 2011

Zu Beginn des Jahres stand in der Finanzverwaltung der Gemeinde Flachau wie jedes Jahr die Erstellung des Jahresabschlusses für das Kalenderjahr 2011 im Mittelpunkt.

Der Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Flachau wurde von der Gemeindevertretung am 3. Mai 2012 einstimmig beschlossen.

Die Gemeinde Flachau konnte das Haushaltsjahr 2011 mit einem Budget von € 8.981.360,05 im ordentlichen Haushalt positiv abschließen.

Die größeren und einmaligen Investitionen werden über den außerordentlichen Haushalt oder über die Gemeinde Flachau Immobilien KG abgewickelt.

Dazu zählen 2011:

- Wasserversorgung	€ 70.570,89
- Abwasserentsorgung	€ 134.144,22
- Hochwasserschutz	€ 634.933,00
- div. Gebäuderenovierungen	€ 36.489,15

Diese Projekte konnten aufgrund der Steigerung der Bundesabgabenertragsanteile gegenüber dem Voranschlag und der positiven Entwicklung der Kommunalsteuer ohne Neuverschuldung verwirklicht werden. Trotz dieser erfreulichen Tendenz ist die Gemeinde Flachau in erste Linie darauf bedacht, den Schuldenstand zu minimieren und Rücklagen für eine positive Zukunft zu schaffen.

IN EIGENER SACHE - PERSONELLES

Die Gemeinde Flachau beschäftigt im Laufe des Jahres inklusive Ferial- und Aushilfskräfte ca. 45 Personen, welche den Betrieb im Gemeindeamt, dem Bauhof, den Kindergärten und Schulen aufrecht erhalten und die umfangreichen Aufgaben bewältigen.

Im Laufe des vergangenen Halbjahres haben sich wieder einige Änderungen im Personalstand der Gemeinde ergeben.

Stefanie Lanner hat im Jänner 2012 von **Angela Schiefer** die Aufgaben für den Kindergarten Reitdorf übernommen und wurde von der Gemeindevorstellung einstimmig als Kindergartenleiterin bestellt. Angela Schiefer wird im Juni nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand treten und kann aufgrund der erfüllten Arbeitsphase des Altersteilzeitmodells bis zum Übertritt in den Ruhestand die Freizeitphase genießen. An dieser Stelle möchten wir uns bereits jetzt herzlich für den großartigen Einsatz von Angela Schiefer im Kindergarten bedanken. In den 37 Jahren ihrer Tätigkeit hat Angela Schiefer die jüngsten unserer Gemeindebürger mit großem Engagement für das weitere Leben vorbereitet und das Team der Kin-

dergartenpädagoginnen vorbildlich geführt. Stefanie Lanner ist 24 Jahre alt und seit 2008 im Kindergarten Reitdorf tätig. Sie zeichnet sich durch ihre gewissenhafte Arbeit und ihre Führungsqualitäten trotz ihres jungen Alters besonders aus und wird den Kindergarten Reitdorf in gewohnter Weise vorbildlich weiterführen. Wir wünschen unserer Steffi alles Gute, viel Erfolg, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr und ersuchen auch die Eltern um Unterstützung der Arbeiten im Kindergarten.

Weiters hat im Jänner 2012 **Christina Thurner** nach ihrer Babypause wieder den Dienst im Kindergarten Reitdorf aufgenommen und unterstützt das Team in gewohnter hervorragender Weise.

Leider verließ **Josef Kaml** auf eigenen Wunsch aus familiären Gründen nach sechsjähriger Tätigkeit im März dieses Jahres das Team des Gemeindebauhofes. Wir bedanken uns für die stets sehr hilfsbereite, gewissenhafte und handwerklich geschickte Unterstützung des Bauhofteams und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute. Neu eingestellt wurde **Stefan Mooslechner** und unterstützt seit April 2012 als Außendienstmitarbeiter

KANALBAU IM BEREICH FISCHER – SCHARTLHOF:

Im kommenden Frühjahr 2013 soll die Ortskanalisationsanlage in den Bereich Fischergut – Scharthof erweitert werden. Die von DI. Hubert Straschil geplanten Kanalbauarbeiten wurden bereits ausgeschrieben und an die ARGE Mörtl/Teerag Asdag, Wolfsberg vergeben.

Mit der Umsetzung der Maßnahme im gegenständlichen Bereich wird auch der letzte Ortsteil im gesamten Gemeindegebiet an die Kanalisation angeschlossen, sodass ab diesem Zeitpunkt fast 100 % aller Objekte in Flachau über das öffentliche Kanalnetz entsorgt werden.

den Bauhof bei seinen umfangreichen Aufgaben. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude an der abwechslungsreichen Arbeit.

REGIERUNGSRAT RUDOLF WEITGASSER



Herrn GR **Rudolf Weitgasser** wurde am 13.6.2012 für seine besonderen Verdienste als Mitarbeiter im Amt der Salzburger Landesregierung, Landesbuchhaltung, von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Wir gratulieren herzlich.

BAU-, RAUMPLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Der Bau-, Raumplanungs- und Umweltausschuß befasste sich in den letzten Monaten unter anderem mit der Gestaltung des Kreisverkehrs. Die derzeitigen Vorschläge entsprechen noch nicht gänzlich den Vorstellungen des Ausschusses und es soll eventuell ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Bezüglich des Entwurfes für die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Försterfeld samt Bebauungsplan wurde dieser hinsichtlich der Aufschließungsstraße sowie der baulichen Ausnutzbarkeit überarbeitet. Es sollen nunmehr 41 anstatt 45 Mietwohneinheiten errichtet werden und damit kann die Geschoßflächenzahl samt Aufschlag für

die Errichtung von Tiefgaragen eingehalten werden. Die Aufschließungsstraße wird nicht im Bereich Jägerbauer errichtet und kann damit wird eine wesentlich weniger steile Straße hergestellt werden. Für die erforderliche Ablagerung des Schnees durch den Winterdienst wurden entsprechende Flächen eingeplant.

Für die Herstellung von Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung wäre vorstellbar, dass ein Projekt unter finanzieller Beteiligung der Bevölkerung umgesetzt werden könnte. Als Ort für die Anbringung der Anlagen kämen evtl. Dachflächen von öffentlichen Gebäuden oder auch die Flächen auf der Einhausung A10 TAB im Ortsbereich in Frage. *Obmann Stefan Koblinger*

STRASSEN- UND WEGAUS-SCHUSS

Der heurige strenge Winter führte zu Mehrkosten für den Winterdienst und konnten auf Grund des großen Straßen-, Wege- und Gehsteignetzes auch die Ruhezeiten des Bauhofpersonals nicht mehr eingehalten werden bzw. wurden dahingehend die Grenzen teilweise überschritten. Diesbezüglich soll im Laufe des Sommers eine Neueinteilung der Betreuungsstrecken mit einer eventuellen Auslagerung des Winterdienstes für den Aigenbergweg durchgeführt werden. Vor Beginn des Winterdienstes wurden in den Winterdienstfahrzeugen GPS-Geräte eingebaut, welche die gefahrenen Strecken aufzeichnen. Die Daten sind aufgrund der Nachweispflicht im Schadensfall sehr nützlich und hat sich der Einsatz der GPS-Ortungsgeräte im vergangenen Winter bereits bewährt.

Im Mai des Jahres wurde von der Gemeinde Flachau ein Kehrgerät angeschafft.

In der Planungsphase befindet sich das Projekt „Verlängerung Geh- und Radweg vom Gasthof Schützenhof bis zum Schutzweg Reitdorf.“ Bereits durchgeführt werden konnte die Sanierung der Ransburggasse der Bichlgasse und die Sanierung der Schrempf-Rosnergasse.

Obmann Josef Weitgasser



Die neugestaltete Ransburggasse



Obmann Josef Weitgasser und Bürgermeister Thomas Oberreiter mit dem Bauhofteam bei der Übergabe des neuen Kehrgerätes

EUROPAGEMEINDERAT

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten sowie der Salzburger Gemeindeverband haben vorgeschlagen, in jeder Gemeindevertretung einen EU-Gemeinderat zu nominieren, der als Schnittstelle zwischen der Gemeinde, dem Regionalverband und der EU fungieren soll. Dadurch sollen die Interessen der Gemeinde bestmöglich vertreten werden. Für die Gemeinde Flachau wurden Gemeinderat Vizebürgermeister Rupert Kreuzer und Gemeindevertreter Mag. Andreas Fischbacher nominiert.

ANKAUF PFLEGEBETTEN

Die Gemeinde Flachau hat den Ankauf von drei Pflegebetten beschlossen. Diese Pflegebetten werden nach Bedarf geliefert und stehen den Pflegebedürftigen Gemeindebürgern für die Dauer der Pflege kostenlos zur Verfügung. Interessenten für ein Bett mögen sich bitte bei der Gemeinde melden!

EHRUNGEN / AUSZEICHNUNGEN

Herr Franz Rieder, ehemaliger Bauhofleiter der Gemeinde Flachau, wurde im Rahmen eines Festaktes in der Salzburger Residenz mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet! „Die Mitglieder der Lawinewarnkommission nehmen ehrenamtlich eine große Verantwortung wahr“, so Landeshauptfrau Gabi Burgstaller bei der Verleihung.

Franz Rieder war über 20 Jahre ein sehr engagiertes Mitglied der Lawinewarnkommission Flachau.

Frau Claudia Riegler erhielt das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Bei einem Festakt in der Salzburger Residenz verlieh kürzlich Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller an verdiente Persönlichkeiten Bundesauszeichnungen. Claudia Riegler hat die Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften 2010/11 im Snowboardbewerb Parallel Riesenslalom und die Bronzemedaille im Snowboardbewerb Parallel Slalom gewonnen.

Herr Martin Walchhofer wurde für sein 33-jähriges verdienstvolles Wirken als Ortsstellenleiter der Bergrettung Flachau von der Gemeindevertretung Flachau das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau verliehen. Walchhofer ist darüber hinaus seit Jahrzehnten in sehr vielen örtlichen Vereinen aktiv.

Die Auszeichnung wurde Martin Walchhofer im Rahmen des 1. Prangtages zu Fronleichnam überreicht.

Herr Ernst Lackner wurde am 16. Jänner 2012 anlässlich der Vollversammlung des USC Flachau im Festsaal Flachau für seine besonderen Leistungen für die Dorfgemeinschaft die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen. Herr Ernst Lackner ist seit einigen Jahrzehnten Mitglied des USC Flachau. Hier war er unter anderem seit 1993 als Startrichter für die alpinen Weltcuprennen im Einsatz. Lackner ist darüber hinaus jahrzehntelanges Mitglied der Musikkapelle, der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes Flachau.

Herr Gerald Lammegger wurde am 16. Jänner 2012 anlässlich der Vollversammlung des USC Flachau im Festsaal Flachau für seine besonderen Leistungen für die Dorfgemeinschaft die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen. Herr Gerald Lammegger ist seit einigen Jahrzehnten Mitglied des USC Flachau. Hier war er unter anderem seit 1993 als Startrichter für die alpinen Weltcuprennen im Einsatz. Lammegger war darüber hinaus jahrzehntelanges Mitglied der Musikkapelle, der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes Flachau.

Herr Wilhelm Walchhofer wurde am 16. Jänner 2012 anlässlich der Vollversammlung des USC Flachau im Festsaal Flachau für seine besonderen Leistungen für die Dorfgemeinschaft die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen. Herr Walchhofer ist seit einigen Jahrzehnten Mitglied des USC Flachau. Hier war er unter anderem seit 1993 als Startrichter für die alpinen Weltcuprennen im Einsatz. Walchhofer ist außerdem jahrzehntelanges Mitglied der Stegerschützen, der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes Flachau.

Hr. Walchhofer wurde zudem am 1. Mai 2012 im Rahmen der Florianifeier der Feuerwehr Flachau mit dem



Franz Rieder mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller



Claudia Riegler mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller



Lukas Perner, VizeBgm Rupert Kreuzer, Martin Walchhofer mit Gattin Kathi, Bürgermeister Oberreiter



Bürgermeister Oberreiter, Wilhelm Walchhofer mit Gattin Christa, Ernst Lackner mit Gattin Pepi und Gerald Lammegger mit Gattin Anita

Österreichischen Bundesverdienstzeichen II. Stufe von Bezirksfeuerwehrkommandant Robert Lottermoser ausgezeichnet. Walchhofer hat über 30 Jahre in vorbildlicher Weise die Atemschutzwerkstätte für den Abschnitt 1 geführt.

Es wird hiermit den Geehrten sehr herzlich zu den Auszeichnungen gratuliert.

SENIORENTAGESBETREUUNG - EIN GEMEINSCHAFTS-ANGEBOT DER GEMEINDEN ALTENMARKT, EBEN, FILZMOOS, FLACHAU, FORSTAU, HÜTTAU, RADSTADT, ST. MARTIN, UNTERTAUERN

Mit den Zielen

- Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, körperlichen und geistigen Behinderungen das Leben im eigenen Zuhause weiterhin zu ermöglichen und dennoch tagsüber eine professionelle Betreuung zu gewährleisten.
- alleinstehenden Menschen eine den persönlichen Bedürfnissen entsprechende Abwechslung durch einen ausgewogenen und interessanten Tagesablauf anbieten.
- die körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu fördern
- das soziale Miteinander zu fördern
- regelmäßige Entlastung sowie die Berufstätigkeit von Angehörigen zu ermöglichen

bieten die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, Radstadt, St. Martin, Untertauern ab sofort die Tagesbetreuung für Senioren an!

Angebot

Wir geben dem Gast Sicherheit und fördern die Selbstständigkeit.

- Der Gast gestaltet und entscheidet in allen wichtigen Bereichen mit.
- Wir versuchen die Talente und Neigungen jeder/jedes Einzelnen der uns anvertrauten Besucher zu fördern.
- Wir bieten umfassendes Training in den Bereichen Gedächtnis-, Sozial- sowie Alltagskompetenz und fördern die kognitiven Fähigkeiten.
- Gespräche sind für uns von großer Bedeutung. Wir schaffen ein geeignetes Klima dafür.
- Wir bieten tagesstrukturierende Tätigkeiten sowie Aktivitäten im Jahreskreis entsprechend den Lebensgewohnheiten.
- Die Verpflegung umfasst Frühstück, Jause, Mittagessen und Kaffeejause.

Sonderleistungen

Über Wunsch und gegen separate Bezahlung organisieren wir zusätzliche Angebote für die Tagesgäste:

- Abendessen
- Pflegebad, Verbandswechsel
- Beratung und Hilfestellung für Angehörige
- Nach Anmeldung ist an Montagen ein Friseurbesuch möglich. Dieser wird mit dem Leistungserbringer direkt verrechnet.

Bitte beachten Sie:

Verordnete Materialien (wie Inkontinenzartikel oder Verbandstoffe etc.) sind vom Tagesgast mitzubringen, ansonsten werden sie in Rechnung gestellt.

Betreuungszeiten:

Montag und Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr

Tarife:

Der Tagessatz setzt sich aus der Eigenleistung und dem Kostenbeitrag der jeweiligen Gemeinde und dem Land Salzburg zusammen.

Information | Anmeldung:

Tel.: 06452 / 60 65, Herr Scherübl oder Frau Moises

Fax: 06452 / 60 65-12

E-Mail: tagesbetreuung@radstadt.at

Wir haben ein professionelles und sehr engagiertes Team im Einsatz. Unsere Mitarbeiter sind fachlich bestens ausgebildet, hoch motiviert und erfahren in der Seniorenarbeit.



ÄNDERUNG HUNDESTEUERORDNUNG

Die Hundesteuerordnung wurde dahingehend geändert, dass neben der Vorschreibung der jährlichen Hundesteuer in voller Höhe eine Entrichtung auch in aliquoter Höhe möglich ist. Es darf bei dieser Gelegenheit auch auf die derzeit gültige Hundehalte- und Leinenzwangverordnung hingewiesen werden.

Die Verordnung, mit der die Hundesteuerordnung erlassen wurde, sowie die Hundehalte- und Leinenzwangverordnung, auf die wir bei dieser Gelegenheit auch noch einmal hinweisen möchten, sind auf der Homepage der Gemeinde Flachau www.flachau.salzburg.at unter Verordnungen nachzulesen.

AUFHEBUNG MOPEDFAHRVERBOT

Die Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau hat sich bei der Überprüfung der StVO im Gemeindegebiet für eine Aufhebung des Mopedfahrverbotes innerhalb des Ortsgebietes Flachau in der Zeit

von 22,30 Uhr bis 05,00 Uhr ausgesprochen. Das Mopedfahrverbot ist nicht mehr zeitgemäß und die Polizei kann bei Bedarf auch ohne verordnetes Mopedfahrverbot einschreiten.

WOHNWESEN

Wohnungssuchende haben ab sofort die Möglichkeit, sich für eine Wohnung in der Gemeinde Flachau vormerken zu lassen. Das entsprechende Formular kann auf der Homepage der Gemeinde Flachau unter

www.flachau.salzburg.at

unter Bürgerservice - Formulare heruntergeladen und bei entsprechendem Interesse vollständig ausgefüllt im Gemeindeamt Flachau abgegeben werden.

INFORMATIVES AUS DEM FUNDAMT - WWW.FUNDINFO.AT

Pflichten des Finders

Verlorene oder vergessene Sachen sind vom Finder unverzüglich an die Fundbehörde weiterzuleiten (Anzeige- und Abgabepflicht des Finders). Hievon gibt es lediglich 2 Ausnahmen:

1. Wenn der Finder die gefundene Sache vor der Anzeigeerstattung dem Verlustträger ausfolgt oder
 2. der Wert der gefundenen Sache 10 Euro nicht übersteigt. Es sei denn, dass erkennbar ist, dass die Wiedererlangung der gefundenen Sache für den Verlustträger von erheblicher Bedeutung ist. Das können z.B. Urkunden, Manuskripte, Fotosammlungen sein.
- Für in Zügen und Flugzeugen verlorene bzw. vergessene Gegenstände ist die Fundbehörde nicht zuständig.

Unverzügliche Ablieferung des Fundes

Dies bedeutet in der Praxis eine Verwahrfrist bei verlorenen Gegenständen von höchstens zwei Tagen, bei vergessenen Gegenständen (etwa in Hotels, Gasthäusern, Verkehrsbetrieben, Schwimmbädern etc.) maximal eine Woche.

Wann muss man zur Sicherheitsdienststelle?

Einige Funde und Verluste sind nach wie vor bei der Sicherheitsdienststelle zu melden. Dazu gehören z.B.: Inländische Kennzeichentafeln, Zulassungsscheine, Führerscheine und Waffenpässe, Schusswaffen, Kriegsmaterial, ra-



dioaktive Stoffe und Gifte sowie Schieß- und Sprengmittel.

Sonderfall Reisedokumente

Der Verlust bzw. Fund eines österreichischen Reisepasses oder Personalausweises ist der nächsten Passbehörde bekanntzugeben bzw. dort abzuliefern. Für ausländische Reisepässe ist grundsätzlich die Fundbehörde zuständig.

Fundbehörde hilft weiter - bestehen Zweifel hinsichtlich der Zuständigkeit für die Abgabe von Funden, so leitet die Fundbehörde diese selbstverständlich an die zuständige Behörde weiter bzw. verweist den Finder an die zuständige Sicherheitsdienststelle.

Bei allen unbedenklichen Funden ist oberstes Ziel der Fundbehörde, die aufgefundenen Gegenstände so schnell wie möglich dem Eigentümer bzw. rechtmäßigen Besitzer rückzuerstatten.

Eigentumserwerb durch den Finder



Wird ein Fund nicht innerhalb eines Jahres von einem Verlustträger angesprochen, so geht der Gegenstand mit Ablauf dieser Frist in das Eigentum des Finders über.

Beträgt der Wert des Fundes nicht mehr als 20 Euro, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen 6 Wochen nach Erwerb der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt (eine Verständigung ist nicht vorgesehen). Bei wertvollen Funden über 20 Euro ist eine Verständigung zu eigenen Händen zuzustellen. Erscheint der Finder nicht, gilt die Sache nach 6 Monaten als verfallen.

Verwertung von Funden

Verfallene Sachen sind durch die Fundbehörde nutzbringend zu verwerten (z.B. Flohmärkte, Versteigerungen).

Ehrlichkeit macht sich bezahlt – der Finderlohn

Der Finder hat gegenüber demjenigen, dem der Fundgegenstand

ausgefolgt wird, Anspruch auf Finderlohn.

Dieser beträgt bei verlorenen Sachen 10 Prozent, bei vergessenen Sachen 5 Prozent des Wertes. Übersteigt der Wert 2.000 Euro, so beträgt der Finderlohn nur die Hälfte dieser Prozentsätze. Ebenfalls nur den halben Finderlohn erhalten Personen, die eine verlorene oder vergessene Sache entdecken, aber nicht Finder sind, weil sie die Sache nicht an sich nehmen können.

Im Streitfall hat das Gericht über die Höhe des Finderlohnes zu entscheiden.

Kein Anspruch auf Finderlohn besteht

- für Personen, die zur Rettung verlorener oder vergessener Sachen verpflichtet sind (z.B. Organe des Sicherheitsdienstes, Aufsichtspersonal, Stubenmädchen etc.);
- wenn der Finder seine Anzeige bzw. Ablieferungspflichten schuldhaft verletzt;

- wenn anzunehmen ist, dass der Verlustträger die vergessene Sache wiedererlangt hätte.

www.fundinfo.at das besondere Bürgerservice

Viele Fundbehörden sind bereits an das Österreich weite Fundinformationssystem www.fundinfo.at angeschlossen.

Unter dieser Internetadresse können vor allem aber Funde abgefragt werden.

REISEPASS - KINDEREINTRAGUNG NICHT MEHR GÜLTIG

NEU ist, dass Kinder nicht mehr in Elternreisepässe eingetragen werden können! Die bestehende Eintragung bei den Eltern gilt mit 15.06.2012 nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

Mit 15.06.2012 wurden noch bestehende Kindereintragungen von Gesetzes wegen ungültig; jedes Kind benötigt für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument; einen Reisepass oder - sofern nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig - einen Personalausweis.

Wichtig für die Eltern:

Bitte beachten Sie, dass alle Passwerber und damit auch Kinder zur Passantragstellung persönlich vor der Passbehörde erscheinen müssen. Bitte beachten Sie, dass für Kinder, die erstmals einen Reisepass beantragen, ein Staatsbürgerschaftsnachweis und die Geburtsurkunde vorgelegt werden müssen. Für die Ausstellung eines **Staatsbürgerschaftsnachweises**¹ ist immer die Hauptwohnsitzgemeinde zuständig. Weiters vorzulegen ist ein EU-Passfoto, welches strengen Kriterien entsprechen muss. EU-Passfotos in der korrekt dargestellten Form sind in der Regel mit einem Siegel als EU-tauglich gekennzeichnet. Damit haben Sie die Garantie, dass es sich dabei um ein von der Behörde akzeptiertes Foto handelt. (Gewährleistungsanspruch im Ablehnungsfall, Ersatz vom Berufsfotografen.)

Kosten

Bis zum bzw. am 2. Geburtstag: Normale Zustellung: gebührenfrei bei Erstaussstellung
wird z.B. wegen Namensänderung ein weiterer Reisepass ausgestellt, ist dieser kostenpflichtig

Expresszustellung: 45 Euro
Ein-Tages-Expresspass: 165 Euro

Nach dem 2. Geburtstag:

Normale Zustellung: 30 Euro
Expresszustellung: 45 Euro
Ein-Tages-Expresspass: 165 Euro

Ab dem 12. Geburtstag:

Normale Zustellung: 75,90 Euro
Expresszustellung: 100 Euro
Ein-Tages-Expresspass: 220 Euro

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland. Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der Führerschein ist kein Reisedokument, eben sowenig der Identitätsausweis. Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Weitere Informationen zum Reisepass vom BMI Bundesministerium für Inneres, Reisepass help.gv.at, Passkontrolle.at

¹**Staatsbürgerschaftsnachweis:** gebührenfrei bei Erstaussstellung - wird z.B. wegen Namensänderung ein weiterer Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt, ist dieser kostenpflichtig.

Kosten Staatsbürgerschaftsnachweis: 44,60 Euro

Ausweissfoto nach EU und ICAO



Dieses Foto stellt ein gültiges Foto dar, das bei der Beantragung eines Reisepasses verwendet werden kann.



**Fotograf
Stempel**



AUDI FIS SKIWELTCUP FLACHAU

DAMEN- & HERREN NACHTSLALOM AM 20. UND 21. DEZEMBER 2011

Mitte November erhielt Flachau von FIS und ÖSV den Zuschlag für die Austragung der Ersatzrennen für die in Levi (Finnland) abgesagten Weltcupbewerbe. Über Nacht wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt und das eingespielte Flachau Weltcup-Team begann mit seiner Arbeit. Die sehr intensive 6-wöchige Vorbereitungszeit wurde optimal genutzt und so konnten am 20. und 21. Dezember 2011 wieder zwei perfekte Skiveranstaltungen - ein Damen sowie ein Herren Nachtslalom - durchgeführt werden. Dabei präsentierte sich Flachau wieder als professioneller, sympathischer Skiweltcuport.

20.000 Zuschauer und über 200 Medienvertreter waren vor Ort. Via TV, Print- und Onlinemedien wurden wieder tolle Bilder aus Flachau in alle Welt hinausgetragen, was einen entscheidenden Gewinn für die Bekanntheit und das Image Flachaus als führende Skidestination bedeutet. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Großevent in Flachau veranstaltet werden konnte.

Am 12. und 13. März 2012 wurden dann noch zwei Damen FIS Slaloms in Flachau durchgeführt. Auch dabei sorgten die Bergbahnen sowie der USC Flachau für beste Pistenbedingungen auf der Hermann-Maier-Weltcupstrecke und einen perfekten Ablauf der Rennen.

Mit dem 20. Rennen, der snow space Flachau Ladies Skinight, die am 15.1.2013 über die Bühne gehen wird, feiert Flachau auch sein 20-Jahr-Jubiläum als Weltcup-Ort. Wir freuen uns auf ein ganz besonderes Skifest!

Das OK Skiweltcup Flachau





BIKE NIGHT FLACHAU

PEDALRITTER AUF DEN SPUREN DES HERMINATORS

Nur die „Flachau Bike Night“ bietet eine Kombination aus Nachtrennen, spannendem Rundkurs, einzigartigem Rennmodus und herausfordernden Downhillpassagen auf der weltberühmten Hermann Maier Strecke. Garniert mit cooler Partystimmung und tausenden Zuschauern ist die „Flachau Bike Night“ einzigartig.

Das Pendant zum Weltcupnachtslalom: Von 10. bis 12. August geht der wahrscheinlich außergewöhnlichste Mountainbikemarathon in die zweite Runde. Pünktlich zur Prime-Time um 20.00 Uhr, fällt der Startschuss zum Rennen. Die kompakt geführte Rundstrecke über 4,5 Kilometer und 200 Höhenmeter stellt sicher, dass die BikerInnen immer wieder das Zielgelände im Ortszentrum durchfahren, wo tausende Zuschauer und Fans warten. Nach exakt zwei Stunden wird die letzte Runde eingeläutet. Wer den anspruchsvollen Track rund um die mit Fluchtlicht erleuchtete Hermann Maier Weltcupstrecke am häufigsten bewältigt, krönt sich zum Bike Night Sieger.

Sehr Flachau-like: Umfangreiches Rahmenprogramm
Tipps vom Profi: Die Flachau Bike Night beginnt schon am Tag vor dem eigentlichen Rennen, wenn der mehrfache Etappensieger der Österreich-Radrundfahrt Hans Peter Obwaller eine Streckenbesichtigung für

Jedermann mit vielen Tipps und Insiderinfos anbietet.

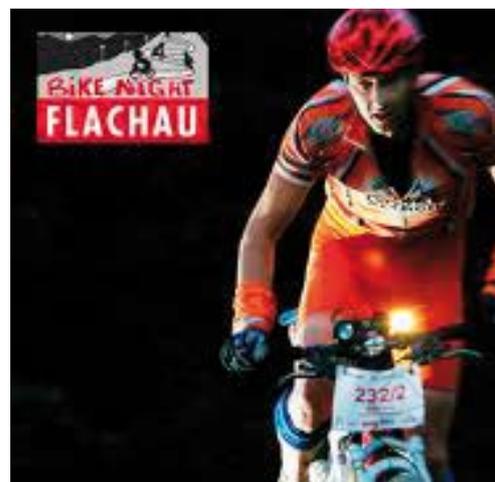
Poolparty: Am Samstag, 11. August, ab 14.00 Uhr wird das Eventgelände der Flachau Bike Night zur überdimensionalen Poolparty, mit Quietschentennrennen, coolen Drinks und heißer Live-Musik.

Das verrückteste Fahrrad: Beim „Mad Bike Contest“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Erlaubt ist, was gefällt. Je verrückter das Bike umgestaltet wird, desto besser - einziges Kriterium: Das Bike muss einen Rundkurs von 100 Meter überstehen. Eine hochkarätige Jury wählt die „verrücktesten“ drei Bikes. Den Gewinnern winkt sattes Preisgeld!

Um 16.00 Uhr wird es dann ernst für die Marathonteilnehmer - Streckenbesichtigung und Qualifying beginnen. Die Qualifikation entscheidet über die Startaufstellung. Der Startschuss zum Marathon erfolgt um 20.00 Uhr. Dann wird die Partynacht zum Tag gemacht! Der Sonntag gehört den Kindern

Der dritte Tag der Bike Night steht ganz im Zeichen des Biker-Nachwuchses: Um 11:00 startet der Kids-Bike-Bewerb, bei dem die jungen Energiebündel ihren Spaß am Biken unter Beweis stellen können. Parallel dazu ist die Bike Expo Area wieder bis 15:00 geöffnet.

Nennung ab sofort auf www.bike-night.at



KINDERGARTEN FLACHAU

Wir haben auch im nächsten Kindergartenjahr wieder ein „volles Haus“. Die Einschreibung ist bereits abgeschlossen, alle möglichen Plätze sind vergeben.

Passend zu unserem heurigen Jahresthema „Bewegung und Gesundheit“ gestalten wir immer wieder viele sogenannte „Bewegungsbaustellen“. Unsere Kinder sind sehr aktiv, sammeln viele Bewegungserfahrungen und bauen ihre Fertigkeiten aus.

Der schneereiche Winter begeisterte unsere Kinder sehr. Manchmal sah es aus, als würden wir versinken. Es wurden Schneehöhlen gebaut, es wurde gerutscht, langgelaufen u.v.m. Unsere Schulanfänger führten ihre ersten Schwünge auf dem Eislaufplatz durch.

Zum Winterabschluss wurde von Familie Schwarzenbacher nochmals ein sehr abwechslungsreicher Schikurs angeboten. Die daran teilnehmenden Kinder genossen den Frühjahrsschilauflauf.

Die lustige Faschingszeit führte uns heuer ins Kasperlland.

Die Palmweihe in der Kirche, welche wir gemeinsam mit den Kindern des KG Reitdorf gestalteten, war wieder sehr stimmungsvoll. Auch den Geburtstag des „Kleinen ICH bin ICH's“ feierten wir. Ein Bilderbuchkino in der Gemeindebücherei, ein Theater in Radstadt sowie eine eigene Aufführung bei der Muttertags- und Vatertagsfeier vertieften den Inhalt des nach wie vor aktuellen Bilderbuches.

Für unsere Mama's und Papa's ein Fest vorzubereiten und zu gestalten ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern genossen die Feiern sehr.



Wie jedes Jahr wurden unsere Schulanfänger von Wolfgang und Petra Steiner zum Klettern im Hochseilgarten eingeladen. Das Wetter war zwar sehr kalt, doch

die Eindrücke enorm.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön gilt unserem sehr aktiven Elternbeirat rund um Christiane Riepler und Sandra Schwarzenbacher.

Ein beachtlicher Teil des Erlöses der Buchausstellung vor Ostern kam wiederum unserem Kindergarten in Form von Büchern und Spielen zu Gute. Dies ist eine große Bereicherung.

Ende Mai organisierten sie noch einen sehr interessanten Elternabend zum Thema „Tuina Massage“.

Seit heuer arbeiten wir nach dem sogenannten Salzburger Beobachtungskonzept. Diese Beobachtungen dienen u.a. als Grundlage für Elterngespräche. Die von uns angebotenen Entwicklungsgespräche wurden vollzählig von den Eltern angenommen. Sie dienen zum gegenseitigen Austausch von Informationen.

Ein spannendes, sehr aktives Kindergartenjahr klingt langsam aus. Die Sommerbetreuung ist bis einschließlich Freitag 17. August möglich. Die Augustbetreuung findet heuer für alle angemeldeten Kinder, deren beide Elternteile berufstätig sind, von beiden Kindergärten der Gemeinde im Kindergarten Flachau statt.

Das neue Kindergartenjahr beginnt wieder am Montag dem 10. September. Der erste Elternabend für alle „neuen“ Eltern findet bereits am Mittwoch den 5. September statt.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bedanken

-bei ALLEN die unseren Kindergarten, in welcher Form auch immer, unterstützen, sowie -bei unserer Gemeinde als Rechtsträger, die unsere Anliegen immer sehr ernst nimmt und uns ausgezeichnete Rahmenbedingungen schafft.

Allen einen schönen Sommer
Eva Evers und ihr Kindergarten-
team



KINDERGARTEN REITDORF HIGHLIGHTS IM ZWEITEN HALBJAHR

ADVENTMARKT SCHLOSS HÖCH:

Erstmals im Dezember 2011 veranstalteten wir einen Adventmarkt mit musikalischen Darbietungen, einem Kinderprogramm, kulinarischer Versorgung und dem Verkauf von Adventgeschenken. Die Einnahmen dieses gelungenen Festes werden heuer für neue Spielgeräte am Spielplatz investiert. Danke für Eure Unterstützung.



VERÄNDERUNGEN IM KINDERGARTENTEAM:

Mit dem neuen Jahr ist **Angela Schiefer** als langjährige Leiterin in ihren wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Das gesamte Team wünscht ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Stefanie Lanner als neue Leiterin des Kindergartens freut sich auf die neue Herausforderung.

Im Jänner kam Christina Thurner aus ihrer Karenzzeit zurück, übernahm die Gruppenführung der Mäuse - Käferkinder, sowie die stellvertretende Leitung. Maria Winter ist nun als gruppenführende Pädagogin für die Pinguinkinder zuständig.

PROJEKT – ICH BIN ICH:

„Das kleine Ich bin Ich“ (Bilderbuch von Mira Lobe) feiert heuer den 40. Geburtstag. Grund genug um diese Geschichte zum Schwerpunktthema zu machen und mit folgenden Aktivitäten aufzuarbeiten: Büchereibesuch und Bilderbuchkino, Theaterfahrt nach Radstadt, Motopädagogikstunden, Abschlussfest mit dem ICH bin ICH als Geschenk für jedes Kind.



VATER – KIND SCHLITTENFAHREN:

Anders als in den letzten Jahren fand die Vatertagsfeier heuer zum Frühlingsbeginn statt. Gemeinsam marschierten wir zum Winterbauer, stärkten uns mit einer Brettljause und fuhren nach der gesanglichen Einlage und dem Seilziehen, Väter gegen Kinder, mit dem Schlitten in das Tal.



MUTTERTAGSFEIER – BURG WERFEN:

Mit dem Muttertagsbus ging es dieses Jahr nach Werfen. Nach dem gemeinsamen Aufstieg auf die Burg verbrachten wir dort den Vormittag mit musikalischen Darbietungen, einer guten Jause, der Burgführung und der Greifvogelschau.

SOMMERBETREUUNG:

9.– 27. Juli 2012 im Kindergarten Reitdorf

30. Juli – 17. August 2012 im Kindergarten Flachau

20. August – 7. September 2012 Kindergarten geschlossen



TERMINE für das Kindergartenjahr 2012/ 2013:
 Die Eingewöhnung unserer **neuen Kinder** findet von **3.- 6.9.2012** statt.
 Der **reguläre Kindergartenbeginn** ist am **10. September 2012**.
 Unsere Telefonnummer: 06457/ 2481
 Email: kindergartenreitdorf@sbg.at
 Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at

VOLKSSCHULE FLACHAU RÜCKBLICK & VORSCHAU

Genau zwei Tage vor den Weihnachtsferien erhielt die Volksschule Flachau ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk. Herr Ing. Wilhelm Lorber und Herr Johann Schwarz übergaben im Auftrag der Firma ASFINAG eine Spende von 1.000 € an die Schulleitung. Diese Spende erhielt die Volksschule Flachau anlässlich der Umrahmung der Tauerntunneleinweihung. Die beiden „Tunnellieder“ der Volksschüler fanden sehr großen Anklang, deshalb wurde an die Schule gespendet.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma ASFINAG!

Im Jänner 2012 konnten wir uns mit neuem Schwung intensiv mit unserem Lehrauftrag und dem dazugehörigen Lehrstoff befassen. Unser Augenmerk galt zu dieser Zeit einzig und allein dem Unterricht.

Gleich nach den Semesterferien konnten wir am Faschingsdienstag bei unserem Umzug viele mit unseren großteils von den Eltern selbst angefertigten „Schlumpfkostümen“ begeistern. In unserem Schlumpfdorf waren natürlich nur sehr fleißige und brave Schlumpfe.

Ende März fanden die Bezirksschulschimeisterschaften in Mühlbach statt. Auf Grund der derzeit

geringen Schülerzahl nahmen wir mit reduzierter Mannschaft jedoch wiederum erfolgreich teil.

Mitte März nahm unsere 2. Klasse (3./4. Stufe) am Känguru – Test der Mathematik teil. Sophie Huber, Tobias Schiefer und Paula Fischbacher konnten ihre mathematischen und vor allem logischen Lösungsstrategien sehr gut einsetzen und damit tolle Ergebnisse erzielen.

Bei der heurigen Schuleinschreibung wurden 16 neue Schüler für das kommende Schuljahr eingeschrieben. Insgesamt werden im kommenden Schuljahr 19 Schüler die 1. Klasse besuchen. Somit werden wir 2012/13 wieder 3 Klassen führen können.

Mit Projekttagen, der Radfahrprüfung, AVOS Gesundheitserziehung usw. wird das Schuljahr wiederum sehr schnell zu Ende gehen.

Bei unserem Schulschlussfest am Dienstag, 03. Juli 2012 haben wir unser vergangenes Schuljahr noch einmal in Wort und Bild Revue passieren lassen.

Die IBF-Gruppe wird uns in ihrem Spiel – „Glück und sonst noch was“ – auf die wahren Werte im Leben hinweisen.

Ebenfalls noch im März fand unser Vorstellungsgottesdienst der Erst-

kommunionkinder statt. Nach sehr guter Vorbereitung durch viele helfende Hände (Hr. Pfarrer, Pastoralassistentin, Eltern und Lehrerinnen) konnten wir im Mai eine sehr schöne Erstkommunion feiern.

Ebenfalls im Mai fand wieder das alljährliche Bezirksjugendsingen statt, an dem wir natürlich auch nicht fehlen durften.

Beim Malwettbewerb im Zuge der Ballonwoche in Filzmoos konnten wir den 2. Preis erringen. Der Gewinn – ein Besuch des Geisterberges in St. Johann im Pongau für die ganze Schule mit Führung und einer kleinen Jause – wird am 05. Juli natürlich eingelöst. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die uns in irgendeiner Weise im vergangenen Schuljahr unterstützt haben.

Den Schülern und auch Neuankömmlingen möchten wir noch einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Elan im kommenden Schuljahr 2012/13 wünschen.

Für das Team der Volksschule Flachau
Anna Vorderegger





AKTUELLES AUS DER VOLKSSCHULE REITDORF

WINTERSPORTTAGE

Sehr spannende Rennen gab es am 31. 01 und 01.02.2012 bei grimmiger Kälte bei unseren 18. Wintersporttagen sowohl im alpinen Schilauflauf beim Reiteckklift als auch im Langlauf im Schüttbachfeld.

Gruppensiege errangen Bergschober Jana (SL) und Scharfetter Joelle (LL) und Wieland Andreas (SL) und Engel Erik (LL). Silbergasser Konstantin und Fritzenwallner Teresa gewannen sowohl im Schilauflauf als auch im Langlauf in ihren Gruppen!

Wir gratulieren unseren WintersportlerInnen herzlich!

Bei den Bezirksschimeisterschaften im Februar in Mühlbach erreichte unsere Schule den hervorragenden 4. Platz in der Schulwertung. Alle 31 Volksschulen des Bezirkes nahmen daran teil.

BEWEGUNGS- UND SICHERHEITSTAG

Einen besonderen Schultag gab es für alle Kinder wieder vor den Osterferien: Ausgehend von einer Initiative des Jugendrotkreuzes organisierte Frau VOL Barbara Unterberger als zuständige Referentin am 30. 03 2012 bereits zum zweiten Mal diesen Bewegungs- und Sicherheitstag. Diesmal war der Schulhof bzw. Pausenplatz unser „Klassenzimmer“. Alle Pausenspiele standen im Rahmen dieses Bewegungstages im Stationenbetrieb für alle Kinder zur Verfügung. Spielregeln wurden erarbeitet und im Spiel konkret umgesetzt. Die SchülerInnen lernten auch neue Spiele kennen. Viele Spielgeräte hatten sich die Kinder durch das zuerkannte Preisgeld an der jährlichen Ablegung des „Salzburger Schülersportabzeichens“ bereits selbst erworben. Unsere Beratungslehrerin Frau Anita Steiner-Auer führte mit jeder Klasse besondere Spiele zum sozialen Lernen durch.

Ziel war es auch, einen wertschätzenden Umgang gegenüber Schuleigentum (Pausenspiele, Lernmaterialien, Turnsaalinventar) aufzubauen, diese Materialien widmungsgemäß zu verwenden und sorgsam damit umzugehen.

GENERATIONEN – SCHREIBWERKSTATT

Die Kinder der 4. Klasse arbeiteten einen Schultag im April mit ihren Großmüttern, Großvätern oder auch Großonkeln eifrig an Geschichten von früher:

Themen wie

- langer Schulweg (ohne Schulbus oder „Elterntaxi“),
- Schulschirennen am Zehenthofberg vor beinahe 60 Jahren,
- Leben und Arbeit auf dem Bauernhof,
- Verständigung früher ohne Handy, Mail,...
- Heimatkundeunterricht vor 50 Jahren in der Volksschule,

usw.

sorgten für neugierige, junge ZuhörerInnen und auch lustige und spannende, gemeinsam niedergeschriebene Geschichten. Diese werden wir zu einem Büchlein gebunden und beim Schulschlussfest am 29. Juni präsentiert. Wir Lehrerinnen danken den Großeltern herzlich für ihre interessante Mitarbeit!

KUNSTPROJEKTTAGE

Diese sind heuer den bildnerischen und textilen Künsten gewidmet. Am 22. und 23. Mai lösten wir unsere Klassen auf und alle Kinder und Lehrerinnen arbeiteten in Gruppen zu den obengenannten Themen. Wir konnten als Künstlerin Frau Elisabeth Unterluggauer aus Innsbruck engagieren. Frau Marianne Kofler weihte die Kinder in die Kunst des Filzens ein. Das Ergebnis dieser Arbeiten, sowie auch noch besondere Papierfalttechniken oder lustig bemalte Zaunlatten für den Schulhof, usw. verschönern und bereichern nun unsere Schule außen und innen.

Helma Oberreiter



GEMEINDEBÜCHEREI FLACHAU

WUSSTET IHR, DASS.....

wir eine eigene Homepage haben: flachau.bvoe.at
Hier könnt ihr jederzeit nachlesen, was in der Bücherei los ist.
Unter Recherche könnt ihr nachschauen, ob wir ein bestimmtes Buch im Bestand haben.

WUSSTET IHR, DASS.....

es unsere Bücherei nun schon seit 5 Jahren gibt.
Aus diesem Anlass las Oskar Feifar aus seinem neuen Krimi „Dorftratsch“.
Der Bürgermeister überraschte uns mit Blumen.

WUSSTET IHR, DASS.....

es in der Bücherei rund 3500 Medien gibt und 287 aktive LeserInnen.
Wir freuen uns, wenn es noch mehr werden!

WUSSTET IHR, DASS.....

auch Christa Lackner heuer die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen hat? Wir gratulieren herzlich!

WUSSTET IHR, DASS.....

es in der Bücherei einen Lesekreis gibt, wo interessante Bücher in gemütlicher Runde besprochen werden. Jedermann herzlich willkommen!
Nähere Infos siehe Homepage.

WUSSTET IHR, DASS.....

seit Februar „Wolle sucht Nadel, Nadel sucht Wolle“ das Motto von begeisterten Handarbeiterinnen ist, die sich zur gegenseitigen Hilfe und zum Ideenaustausch in der Bücherei (Sitzungssaal) treffen.
Zurzeit ist zwar Sommerpause, aber im Herbst starten wir wieder.
Nähere Infos siehe Homepage.





SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT FLACHAU – EBEN - HÜTTAU



NORDISCHE LANDESMEISTERSCHAFT IN SAALFELDEN

Die Mädchen und Burschen der SHS Altenmarkt feierten in Saalfelden einen tollen Erfolg. Beide Mannschaften wurden im Langlauf souverän Landesmeister.

Bereits nach dem 1600 m langen Prolog waren die zwei Teams in Führung, und bauten diese dann in der Stafel noch aus. Herausragende Leistungen erbrachten dabei Kristina Oberthaler und Matthias Steinlechner, die in der Einzelwertung jeweils den ersten Platz belegten.



„Die erfolgreichen SchülerInnen mit ihrem Betreuer Freund Gunther“

MALWETTBEWERB DES TIERSCHUTZ- VEREINS THEO SALZBURG

Im November des Jahres 2011 wurde vom Tierschutzverein Theo Salzburg an der Sporthauptschule Altenmarkt ein Malwettbewerb zum Thema „Das Tierheim meiner Träume“ durchgeführt. Beinahe hundert SchülerInnen zeigten ihr Können und malten wunderschöne, beeindruckende und farbige Bilder.

Das Jurorenteam des THEO-Malwettbewerbes, bestehend aus Frau Heidi Rainer, Frau Mag. Gruber und Frau Dr. Haberpeuntner traf sich am 17.2.2012 bei der Firma Lederleitner.

Es wurden von dieser Fachjury 1 Gewinner, 2 zweite Plätze und 3 dritte Plätze ermittelt.

Die Preise für die glücklichen Gewinner waren eine Fahrt in den Zoo Salzburg mit einer Spezialführung hinter die Kulissen des Zoos mit anschließendem Mittagessen.

Der Tierschutzverein Theo möchte sich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der SHS Altenmarkt für die Teilnahme bedanken.



„Hinter den Kulissen des Hellbrunner Zoos“

3. PLATZ VON 500 TEILNEHMENDEN SCHULEN

Im Februar wurden die Leistungen unserer Schüler mit einem Laptop prämiert. Die SHS Altenmarkt liegt österreichweit an 3. Stelle, was erfolgreich abgelegte Computerführerscheine anbelangt. Zu den 500 teilnehmenden Schulen gehörten auch allgemein und berufsbildende höhere Schulen. Der besondere Dank gilt unseren EDV-LehrerInnen, die unsere SchülerInnen immer wieder zu Höchstleistungen anspornen.

THEATERFAHRT NACH SALZBURG

Gebannt verfolgten die 112 SchülerInnen der ersten Klassen das Geschehen auf der Bühne des Schauspielhauses! Am 22.12.2011 fuhren wir nach Salzburg und besuchten die Theateraufführung „Ronja Räubertochter“ nach dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren. Die spannende Darbietung rund um die verfeindeten Familien von Mattis und Birka begeisterte die ZuseherInnen. Alle waren erleichtert, dass die Freundschaft von Ronja und Birk über die jahrelangen Streitigkeiten ihrer Eltern siegte. Tosender Applaus war der Lohn für die Schauspieler!



SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT FLACHAU – EBEN - HÜTTAU



„Herzliche Gratulation an unsere tollen Schülersieger“



„Die Schüler beim Erarbeiten der Fragen“

SCHULMEISTERINNEN/SCHULMEISTER 2012 LANGLAUFEN, SKILAUFEN KOMBINATION

Bei den diesjährigen Schulmeisterschaften im Langlaufen und Skilaufen der Sporthauptschule Altenmarkt ermittelten die Schülerinnen und Schüler unter 440 StarterInnen ihre MeisterInnen.

Langlauf: Schulmeister: Steinlechner Matthias

Schulmeisterin: Oberthaler Christina

Skilauf: Schulmeister: Lackner Phillip

Schulmeisterin: Huber Lisa

Kombination: Schulmeister ex aequo: Rieder Daniel

Schulmeisterin: Wieland Melanie

BÜCHEREIAKTION

Grundlage für unsere Büchereiaktion war das Buch „Fritz Blitz“ von Fritz Strobl und Karin Ammerer. Ein Fragenblatt, das in der Bücherei von Frau Zauner oder Frau Bruckner ausgegeben wurde, ergab nach der Beantwortung von fünf Fragen ein Lösungswort. Dieses Wort führte zu einer „Geheimagentin“ an unserer Schule. Viel Spaß hatten unsere SchülerInnen, als sie erkannten, wer gemeint war. Die Frageblätter mussten bei Greti Pfaffenberger abgegeben werden. Sie sammelte fast zweihundert Zettel in einer Mappe und nahm ihre Rolle als Geheimagentin sehr ernst. Am Tag der Preisverleihung wurden von Frau Direktor Scherübl dreißig glückliche Gewinner gezogen und sie erhielten liebevoll verpackte Geschenke. Wir danken uns bei Frau Greti Pfaffenberger, die uns bei unserem Büchereispiel so toll unterstützt hat!

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt

HD Scherübl-Fischer Andrea

Brunnbauerngasse 165

5541 Altenmarkt

06452/5505

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at

<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

40 JAHRE POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Die Polytechnische Schule Altenmarkt feierte am 15. Juni 2012 40 Jahre als selbständige Schule. Aus diesem Anlass wurde bei einem Tag der offenen Tür die Gelegenheit gegeben, sich vom Fachunterricht in den einzelnen Fachbereichen zu überzeugen. Abgeschlossen wurde das Fest mit einem Festabend, wo mit einem bunten Programm ein Rückblick auf die letzten 40 Jahre gegeben wurde. Mehr als 3.000 Schülerinnen und Schülern in 126 Klassen wurde in den vergangenen 40 Jahren in der Polytechnischen Schule Altenmarkt das Rüstzeug für einen guten Einstieg in den Beruf mitgegeben. „Das ist ein bedeutender Dienst an den jungen Menschen und an der Wirtschaft“, betonte Wirtschafts- und Gemeindefereferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer in seiner Festrede.



WETTBEWERB „ZSAMM KEMMA“

Nach Auslobung des Wettbewerbes „Zsamm kemma“ durch die Abteilung Gemeindeentwicklung Salzburg hat sich die Gruppe Dienstleistungen und Tourismus der PTS Altenmarkt entschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum der SeneCura ihr Projekt „Jugend trifft Junggebliebene“ einzureichen. Verantwortlich für die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit bei diesem Projekt sind Resi Huber vom Seniorenheim und Manuela Thoma von der PTS Altenmarkt. Wie man sieht, unterhalten sich jung und alt blendend beim Kartenspielen. Die PTS Altenmarkt wurde für dieses Sozialprojekt als eine der „Innovativsten Schulen Salzburgs“ ausgezeichnet und mit dem Polyförderpreis 2012 durch das Unterrichtsministerium gewürdigt.



RAIKA-WETTBEWERB

Auch der diesjährige Raiffeisenwettbewerb passt mit dem Motto „Jung und Alt. Gestalte, was uns verbindet“ zu unserer Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren. Damit dieses Motto noch lebensnah aufgearbeitet werden kann, wurde von der Raiffeisenkasse Altenmarkt eine neue Digitalkamera zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Siegerin dieses Wettbewerbes wurde Marica Susic.



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

NEUE SPIELE FÜR DIE GANZTAGSSCHULE

Durch die Initiative der Bundesregierung, die Gemeinden bei der Ausstattung von Ganztagsgruppen zu unterstützen, konnten für unsere Schule attraktive Freizeitspiele angeschafft werden. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich über die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit mit Tischfußball, Tischtennis und Billard zu unterhalten.

LANDESWETTBEWERB DER POLYTECHNISCHEN SCHULEN IM EUROPARK

Beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark Salzburg am 10.05.2012 ist unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft angetreten und hat sich den Anforderungen in den Fachbereichen Handel/Büro, Metall, Elektro, Holz und Bau und Tourismus gestellt. Hervorragend abgeschnitten haben dabei Thomas Habersatter als Dritter bei den Maurern und die Tourismusgruppe mit Anna Lena Ganser, Michaela Mayrhofer und Rupert Maier, die einen 5. Platz „erkochten“.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt
06452/6092
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

IMPRESSIONEN 40 JAHRE POLY



IN EIGENER SACHE

OBERSCHULRAT

Herrn Rupert Kreuzer, Direktor der Polytechnischen Schule Altenmarkt, Vizebürgermeister der Gemeinde Flachau, wurde der Berufstitel Oberschulrat verliehen.

Die Gemeinde Flachau gratuliert dazu recht herzlich!



musikum

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt • Eben • Flachau • Hüttau • Kleinarl • Wagrain

Musikum Altenmarkt | Brunnbauerngasse 165 | 5541 Altenmarkt

PRIMA LA MUSICA

Prima La Musica, musikalischer Landes- und Bundeswettbewerb „Prima La Musica“ ist eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Im März haben Elisabeth Labmayr (Flachau), Magdalena Rettenwender (Filzmoos), Julia Stock (Wagrain) von der Harfenklasse Andrea Stöger, Florian Oberreiter und Isabel Scharfetter (beide aus Flachau von der Klavierklasse Ralf Halk) und Magdalena Ernst (Altenmarkt) von der Gesangsklasse Maria Hauser hervorragend abgeschnitten. Julia Stock und Florian Oberreiter wurden mit ersten Preisen und Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb in die Steiermark ausgezeichnet!



2 KONZERTE IM SCHLOSS HÖCH HARFENMATINEE

Am Sonntag, 17. Juni, gab Julia Stock aus Wagrain - mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin beim Landes- und Bundeswettbewerb Prima La Musica - im Rahmen einer Matinee ihr Absolventenkonzert. Dabei waren Werke von G.B. Pescetti, P. Patterson, M. Tournier und C. Debussy zu hören. Die Harfenensembles aus dem Pongau und aus Salzburg waren im Rahmen dieses Konzerts wie im Vorjahr mit interessanten Arrangements bekannter Melodien aus verschiedenen Genres der Musik zu Gast.



ABSOLVENTENKONZERT

Absolventenkonzert

Am Donnerstag, 21. Juni, beendeten Christina Traninger (Zither bei Birgit Ponemayr) und Christina Berndt (Klarinette bei Hansjörg Oppeneiger MA) ihre Ausbildung mit der 2. Abschlussprüfung des Musikum und dem „Goldenen Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes.

Für das Team des Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger MA (Musikschuldirektor) www.musikum-salzburg.ataltenmarkt@musikum-salzburg.at
Tel: 06452 5841, Fax: 06452 5841-4





NEUES AUS DER THERME AMADÉ

VIELFALT WIRD GROSS GESCHRIEBEN

Dass Baden und Planschen in jedem Alter Spaß macht, ist natürlich bei Groß und Klein bekannt. Dass die THERME AMADÉ aber auch für jede Altersgruppe das richtige Freizeitprogramm zu bieten hat, mag vielleicht dem ein oder anderen neu sein.

Seit Anfang Mai finden dort die beliebten Aqua Zumba® Kurse statt, bei welchen ein Workout im Pool angeboten wird. Aqua Zumba®, das ist Training im Wasser und gleichzeitige Moves zu mitreißenden, lateinamerikanischen Rhythmen. Aqua Zumba® trainiert die Muskeln, schont die Gelenke und verbrennt Fett. Dabei ist der sportliche Spaß ganz ohne Vorkenntnisse leicht zu erlernen.

Für Babys und Kinder wird ein buntes Schwimmprogramm angeboten, das Eltern und Kindern gleichermaßen viel Freude bereitet. Ab 4 Jahren können Kinder in der THERME AMADÉ das Schwimmen in der Gruppe erlernen. In besonderen Fällen (wie beispielweise Angst vor dem Wasser) sind auch Einzelstunden möglich.

Erwachsenen, die im Schwimmen nicht sicher sind oder verschiedene Schwimmstile festigen und erlernen wollen, bietet der THERME AMADÉ Schwimmverein unterschiedliche Kurstermine an.

Dabei richten sich einige der Kurse an spezielle Zielgruppen. Seit kurzem gibt es in der THERME AMADÉ Seniorenschwimmkurse, bei welchen der Schwerpunkt im Gesundheitsschwimmstil Rückenschwimmen liegt. Auch Damenschwimmkurse werden angeboten. Dieser Kurs richtet sich an alle Damen, die das Schwimmen gerne erlernen oder einfach nur die Angst vor dem Wasser verlieren möchten.

Für Mamas mit Babybauch wiederum ist „Aquamovement und Tiefenentspannung“ – ebenfalls in der THERME AMADÉ mit der Hebamme Theresia Hauss ideal.

An jedem Dienstag und Donnerstag heißt es: Türen auf für alle Badegäste, die 55 Jahre und älter sind. Diese erhalten bei einem Eintritt zwischen 9 und 11 Uhr die 4 Stundenkarten zum Preis der 2 Stunden-Tickets. Dazu wird kostenlose Wassergymnastik und ganz neu auch: „Aktive Age Gymnastik“ gratis angeboten. Ein besonders gelenkschonendes Fitnessprogramm im Wasser, welches Kraft- und Konditionsübungen speziell für Senioren zeigt und dabei die Muskulatur sowie das Herz- und Kreislaufsystem schonend stärkt.

An Wochenenden sowie in den Ferien und an Feiertagen unterhält Maskottchen Loopy die kleinen Gäste ab 14.40 Uhr mit einem lustigen Animationsprogramm, mit fröhlichen Wasserspielen und dem angesagten Loopy-Clubtanz.



Regelmäßige Saunafeste, wohltuende Ladies Nights und entspanntes Mondscheinschwimmen runden das vielseitige Angebot ab.

7.+8. Juli: NIVEA Familienfest für die ganze Familie am Parkplatz der THERME AMADÉ

20.+21. Juli: Saunafest „Ballermann 6“ von 18 bis 24 Uhr

25. Juli: Ladies Night, Spezialaufgüsse nur für Damen von 18 bis 22 Uhr

THERME AMADÉ – MEHR ALS URLAUB.

Hauptstraße 624
5541 Altenmarkt im Pongau
Tel. 06452/20 888

STEGERSCHÜTZEN FLACHAU

Bei der im April des Jahres abgehaltenen Generalversammlung im alten Jagdhof wurden besonders verdiente langjährige Mitglieder geehrt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden mit der Anton Wallner-Medaille und der Kaspar-Steger Medaille in Gold sowie der Ehrenurkunde des Landesverbandes ausgezeichnet:

Fähnrich Falkner Andi, Goldner Gebhard und Schlierenzauer Franz.



Hauptmann Georg Horner, Bürgermeister Thomas Oberreiter, Falkner Andi, Kirchner Emmi, Schlierenzauer Franz, Goldner Gebhard und Altbürgermeister Hans Weitgasser



Unsere Fahnenmutter Emmi Kirchner wurde als große Gönnerin und Unterstützerin für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrenurkunde des Landesverbandes sowie mit der Anton-Wallner und der vereinseigenen Kaspar-Steger Medaille in Gold ausgezeichnet. Der Familie Emmi und Hans Kirchner gilt unser großer Dank für die großzügige Unterstützung der Stegerschützen Flachau.

Seit 1902 ist die von der Familie Kirchner, Garnhof gespendete Schützenfahne im Besitz der Stegerschützen.

Im Jahr 1987 wurde die Fahne restauriert, seit dieser Zeit ist Emmi Kirchner unsere Fahnenmutter, was uns mit großem Stolz erfüllt.

Die Kosten für diese Restaurierung wurden zur Gänze von der Familie Kirchner übernommen.

Emmi will in diesem Jahr die Funktion als Fahnenmutter in jüngere Hände legen und es freut uns außerordentlich, dass diese Tradition in der Familie Kirchner bleibt und die Jungbäuerin vom Garnhof, Martina Kirchner, diese Funktion übernimmt.

Es zeigt sich immer wieder, dass Brauchtum und Volkskultur auch in

der jungen Generation einen hohen Stellenwert hat.

Herzlichen Dank dafür!

Obmann Horner Georg und Bürgermeister Thomas Oberreiter würdigten auch die großartige Kameradschaft und das engagierte Wirken aller Geehrten im Verein.

Es wurden auch vier Jungschützen aufgenommen: Huber Harald, Rettenwender Christian, Schlierenzauer Christoph sowie Tranninger Markus. Ein Zeichen, dass ein Mitwirken im Verein auch bei den Jungen attraktiv ist.

Große Freude gab es auch für den Hauptmann Georg Horner, als im Februar die Stegerschützen zum 60. Geburtstag aufmarschierten und einen gelungenen Ehrensallut abfeierten.

Auch die Anwesenheit der Gründungsmitglieder Kaswurm Christian, Winter Rupert, Traninger Hans mit Gattin Medi und Ehrenhauptmann Schiefer Michael mit Gattin Agnes war ein besonderes Highlight dieses Festes.

Georg Horner, Schützenhauptmann

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Seit 37 Jahren ist die Landjugend Enns-Pongau erste Anlaufstelle für Jugendliche in Bezug auf sinnvolle Freizeitgestaltung und Gemeinschaftsnetzwerk. Auch im letzten halben Jahr können wir über viele Tätigkeiten berichten. Es standen z.B. Schlittenfahren, ein Skitag, ein gemeinsamer Tanzkurs mit der Landjugend St. Martin, Gruppenabende, unsere Silvesterfeier auf der Brennhütt'n, Besuche im Altersheim Radstadt sowie Altenmarkt und vieles mehr am Programm.

Besonders stolz sind wir heuer darauf, dass wir endlich auch in Flachau eine fixe Ausrückung am Herz-Jesu-Prangtag haben. Schließlich sind von unseren derzeit ca. 90 Mitgliedern 25 aus Flachau.

Der Sagler Verein und die Landjugend Enns Pongau veranstalteten heuer bereits zum 5. Mal mit großem Erfolg das Sagler Bierzelt in Flachau.

Wir bedanken uns bei der Flachauer Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der Landjugend, wo wir unsere neue „Buama-Tracht“ einwei-

hen durften. In letzter Zeit sind viele neue Mitglieder zu unserem Verein gekommen, die noch keine Tracht hatten. Um bei den Ausrückungen ein einheitliches Bild zu schaffen, haben wir uns daher entschlossen, unsere Burschen neu einzukleiden. Dass unsere Mitglieder alle sichtlich Freude damit haben, zeigte die Vielzahl der ausrückenden Leute bei unserem ersten Ausrücketermin in diesem Jahr.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinden, die uns bei den Kosten für die Tracht unter die Arme greifen.

Kinderhilfe durch Jugend Enns Pongau

Durch Einnahmen aus dem Sagler Bierzelt wird heuer eine Institution unterstützt, welche sich um Kinder kümmert, denen es nicht so gut geht wie anderen. Die beiden Vereine spendeten € 3000,- an die Kinderhilfe Schwarzach. Bei der Spendenübergabe im Kinderspital des Krankenhauses Schwarzach wurden von der Obfrau, Fr. Dr. Anna Thurner und der Geschäftsführerin der Kinderhilfe Fr. Ruth Vogl, den Vertretern der



beiden Vereine, welche der Flachauer Bürgermeister Thomas Oberreiter begleitete, die Aufgabenbereiche der Kinderhilfe gezeigt und erklärt. Übrigens, die Landjugend freut sich stets über neue Mitglieder! Einfach auf unserer Website www.enns-pongau.landjugend.at informieren.



von links nach rechts: Dr. Anna Thurner, Fr. Ruth Vogl, Enes Reiter, Theresia Fritzenwallner, beide LJ Enns Pongau, Simon Schiefer, Alois Gruber-Hofer, Andreas Haym (alle Sagler Verein), Thomas Oberreiter (Bgm. Flachau)

FREIWILLIGE FEUERWEHR FLACHAU/REITDORF

Mit über 7200 Stunden hat die Feuerwehr Flachau/Reitdorf das Jahr 2011 abgeschlossen. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag bei den Schulungen und Kursen an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg und in den Übungen bei der Feuerwehr selbst. Wir hatten 2011 auch 28 Einsätze mit 321 Stunden geleistet und liegen damit im Vergleich zu den letzten Jahren auf demselben Niveau.

Im Jänner konnten wir nach zweijähriger Vorbereitungszeit und intensiven Verhandlungen die Beschaffungsaktion der neuen Einsatzbekleidung abschließen. Dies ist nur durch das gemeinsame finanzielle Konzept zwischen dem Landesfeuerwehrverband Salzburg, der Gemeinde Flachau und der Feuerwehr möglich geworden. Mit der neuen Einsatzbekleidung erhalten alle Mitglieder bei Einsätzen einen größeren Eigenschutz durch die höhere Hitzebeständigkeit bei Bränden und höhere Reißfähigkeit



bei technischen Einsätzen. Zu dem war es nicht mehr möglich, eine Nachorder der alten Einsatzbekleidung ohne sehr hohen finanziellen Aufwand zu tätigen.

In den Wintermonaten stand bei der Feuerwehr der Sport im Vordergrund, so konnten wir durch zahl-

reiche Ordnerdienste beim Weltcuprennen im Dezember 2011 wieder unseren Beitrag leisten. Aber auch selbst waren die Mitglieder sehr aktiv. So fand bereits im Jänner dieses Jahres das Eisschießen der Löschzüge von Flachau und Reitdorf statt, das in diesem Jahr von

Reitdorf gewonnen werden konnte.

Im Februar gelang es dem Team aus Flachau mit Alfred Evers, Norbert Evers, Andreas Schörghofer Stefan Oberreiter, Franz Goldner, Gebhard Goldner, Werner Kaswurm, Matthias Oebster und Andreas Traninger einige Klassensiege und gute Platzierungen bei der Landesschimeisterschaft der Feuerwehren in Abtenau zu erzielen. Es war auch wieder möglich den Teambewerb erfolgreich aus dem Vorjahr zu verteidigen – dazu möchten wir noch einmal allen Teilnehmern herzlich gratulieren.

Bei unserer diesjährigen Florianifeier konnten wieder 6 junge Burschen angelobt werden, dies waren: Stefan Hirscher, Paul Steger, Simon Schiefer, Martin Schiefer, Simon Huber und Christian Neumann.

Mit dem 65. Geburtstag von Wilhelm (Willi) Walchhofer geht nun eine Feuerwehrlegende in die Feuerwehrpension, denn ab diesem Alter sieht das Salzburger Feuerwehrgesetz vor, dass die Mitglieder in den „Nichtaktiven-Stand“ überstellt werden müssen. Willi Walchhofer hat fast 30 Jahre den Atemschutzstützpunkt Flachau mit Lackner Ernst und Lammegger Gerald gemeinsam geführt und war für das Atemschutzwesen im gesamten Ennspongau verantwortlich. Zudem hat er auch sehr viele andere Aufgaben in der eigenen Wehr übernommen unter anderem war er auch Schriftführer, Zugskommandant und Löschzugskommandant von Flachau. In gewohnter Weise hat er in den letzten Jahren seinen Nachfolger aufgebaut, sodass uns mit der Übergabe bei der Florianifeier am 1. Mai 2012 mit Thomas Aicher ein neuer Atemschutzbeauftragter für den Ennspongau zur Verfügung steht – wir wünschen unserem Kameraden viel Erfolg und Glück in ihrem neuen Aufgabenbereich. Unterstützung erhält der neue Atemschutzwart von Martin Traninger und Markus Brandtner, die versuchen werden, gemeinsam die verantwortungsvolle Aufgabe weiter zu führen.

Bereits jetzt sind wir in den Vorbereitungen für den Salzburger Landesleistungsbewerb in Bronze und Silber, welcher am 22. Juni 2013 in Flachau stattfinden wird. Dazu erwarten wir bis zu 1200 Teilnehmer, vorwiegend aus dem gesamten Bundesland Salzburg aber auch darüber hinaus. Zudem ist der Übungsbetrieb im Frühjahr voll angelaufen, damit wir, wie bereits in der Vergangenheit, auch für 2012 der Bevölkerung von Flachau und Reitdorf Schutz und die Sicherheit bieten können. In diesem Zusammenhang möchten sich die Kameraden der Feuerwehr Flachau/Reitdorf bei der Bevölkerung recht herzlich für die Unterstützung bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr
Christian Lackner, Pressereferent Feuerwehr



Unsere erfolgreichen Wintersportler



Angelobung 2012 mit 6 Jungfeuerwehrmännern



Bezirksfeuerwehrkommandant Lottermoser, Walchhofer Willi, Ortsfeuerwehrkommandant Evers, Bürgermeister Oberreiter

UNION SPORTCLUB FLACHAU - ALPIN

Die Sektion Alpin kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison 2011/2012 zurückblicken.

Durch das sehr große Engagement und den pflichtbewussten Einsatz des gesamten Trainerteams, Maier Alex und Bagtas Büsra bei den Schülern, Lackner Hannes, Ortner Eva-Maria, Hedegger Kathrin, Trainering Christina, Traninger Karina, Walchhofer Christina und Kaml Daniel bei den Kindern wurde das Training am 21.10.2011 mit 35 Kindern begonnen. Anfang Dezember wurde das erste Mal am Schnee trainiert und die Kinder hatten großen Spaß.

Es fanden wieder 4 Rennen im Rahmen des Intersport Arena Ennspongau Kinder Cups statt. Der USC Flachau konnte in bewährter Weise das Abschlussrennen am 04.03.2012 organisieren und durchführen. In diesem Zuge möchte ich mich auch bei allen freiwilligen Helfer/Innen sowie bei den gesamten Funktionär/Innen für die wirklich gute und kooperative Zusammenarbeit während der gesamten Wintersaison auf das herzlichste bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen zwei Sektionsleiter-Stellvertretern Johann Traninger und Thomas Aicher.

Beim Intersport Arena Ennspongau Kinder Cup wurden auch von den einzelnen Kindern sehr gute Leistungen erbracht. In der Gesamtwertung erreichten Jana Ellmer, Catharina Wanner, Florian Traninger und Daniel Habersatter den 3. Rang, sowie Jana Bergschober, Viktoria Kirchner, Andreas Wieland und Jakob Lackner den 2. Rang. Durch ihre hervorragenden Leistungen konnten Teresa Fritzenwallner und Philipp Lackner in ihrer Klasse den 1. Rang in der Gesamtwertung erreichen. Mit einem Punktevorsprung von 230 Punkten konnte der USC Flachau auch wie im Vorjahr die Gesamtwertung gewinnen. Herzliche Gratulation an alle Sieger/Innen und vielen Dank an den gesamten Trainerstab sowie an alle Kinder, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Unter dem Motto: Nur zusammen sind wir stark und auch zusammen erreichen wir gemeinsam das Ziel.

Gratulation auch an die Clubmeisterin Alpin 2012 Silvia Grösswägen und an den Clubmeister Alpin Pichler Rupert jun.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde der 58. Flachauer Jugendschitag 2012 mit einem Starterfeld von über 260 Kindern am 26. Februar 2012 auf der Hermann Maier Weltcupstrecke durchgeführt. Als durchführender Verein, in Zusammenarbeit mit der VS Flachau, den KG Flachau und Reitdorf sowie der freiwilligen Mithilfe von Eltern, ist es auch immer wieder eine große Freude zuzusehen, wie die Eltern und Großeltern mitfiebern, wenn ihre Kinder und Enkelkinder die Hermann Maier Weltcupstrecke mit all ihrem Können und Ratschlägen von den Eltern herunterfahren. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Gemeindegänger/Innen und Betrieben für ihre immer wieder so großzügige Spendenfreudigkeit. Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Siegern und vor allem der und dem,
 KG Meisterin : Selina Hofmann
 KG Meister: Michael Scharfetter
 VS Meisterin: Teresa Fritzenwallner
 VS Meister: Wieland Andreas
 Schülermeisterin: Catharina Wanner
 Schülermeister: Philipp Lackner!

Als Sektionsleiter Alpin und im Namen des USC Flachau möchte ich mich noch bei den Bergbahnen Flachau, den Betriebsleitern und vor allem beim GF Ernst Brandstätter für die Bereitstellung der Trainingspiste sowie für die großzügige Unterstützung während der gesamten Saison auf das Herzlichste bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei der Fa. Atomic, Herrn Wolfgang Mayrhofer, für ihre Förderung vom Alpinen Schisport. Die Sektion Alpin möchte sich auch beim gesamten Vorstand des USC Flachau für die kooperative und gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres bedanken. Mit sportlichen Grüßen

Daniel Kaml - Sektionsleiter Alpin



UNION SPORTCLUB FLACHAU - NORDISCH

SAISON 2011/12

Die Saison ist bei uns Mitte März zu Ende gegangen. In der Bezirkscup-Vereinswertung sind wir hinter Altenmarkt und Radstadt Dritter geworden.

Schartner Lisa wurde in der Gesamtwertung Erste und Engel Erik erreichte den dritten Platz in der Endwertung. Weiters wurde Schartner Lisa bei der Landesmeisterschaft in Maria Alm hervorragende Zweite.

2011 veranstalteten wir am 17. Dezember das erste Mal ein Landescuprennen in der freien Technik in Flachau. Trotz Schneemangels Tage vor dem Rennen, konnten wir ein hervorragendes Rennen durchführen. Am Start waren 161 Läufer!

Die Ortsmeisterschaft fand am 12. Februar 2012 beim Seestüberl statt. Am Start waren knapp 100 Läufer. Clubmeister 2012 wurden



wie im Vorjahr Schartner Lisa und Fischbacher Hannes. Diese lange Saison schlossen wir mit einem lu-

stigen Kinder- Eltern Rennen ab.

Michel Kreuzer, Sektionsleiter nordisch

UNION SPORTCLUB FLACHAU - FUSSBALL

SAISON 2011/12

Der USC Flachau, Fußball, ist diese Saison mit 2 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb vertreten. Mit einer deutlichen Steigerung im Frühjahr konnte die U12 Mannschaft unter Trainer Eberl Helmut heuer im Frühjahr unter anderem Bad Gastein, Eben und Radstadt besiegen und auch den überlegenen Tabellenführer Pfarrwerfen musste man sich nur knapp mit 2 : 3 geschlagen geben.

Eine sensationelle Rückrunde spielen die Burschen der U15 Mannschaft. Durch Siege gegen Eben, die Spielgemeinschaft Sonnenterasse, Rauris, Großarl und Bruck sowie einem Remis gegen St. Johann erreichte die Mannschaft den Vizemeistertitel. Die erfolgreichen Jungs werden trainiert von Ortner Johannes und Lürzer Mario.

Weniger glücklich läuft es derzeit bei unserer Kampfmannschaft. Nach misslungener Herbstsaison verlief auch der Auftakt in die Frühjahrssaison denkbar schlecht. Gleich im ersten Spiel gegen den mittlerweile feststehenden Meister Tenneck verletzten sich bereits

in den Anfangsminuten 2 Flachauer Spieler schwer und diese Verletzungsmisere zog sich das ganze Frühjahr weiter. Neben einigen achtbaren Ergebnissen, 4 : 0 Sieg in Eben, 3 : 1 Sieg gegen Dorfgastein, setzte es aber auch einige bittere Niederlagen und so muss die Mannschaft nach Abschluss der Saison leider den bitteren Weg in die 2. Klasse antreten, wo die Vereinsführung den bereits angefangenen Weg mit den jungen Eigenbauspielern weiterführen möchte.

Die Verantwortlichen des USC Flachau, Sektion Fußball, möchten sich auf diesem Wege bei der Flachauer Gemeindevertretung dafür bedanken, dass derzeit intensiv an der Planung für den Neubau des Sportheimes gearbeitet wird und eine rasche Realisierung möglich werden könnte. Auch im Hinblick auf unsere internationalen Trainingsgäste, so trainierten heuer bereits das Nationalteam von Georgien sowie der russische Pokalsieger Rubin Kazan auf unserer Sportanlage, kann das alte Sportheim die Erfordernisse bei

weitem nicht mehr erfüllen.

Hans Schiefer, Jugendleiter Fußball
Impressionen Sportheim:



NEUES VON DER BERGRETTUNG ORTSSTELLE FLACHAU

Nach der abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Bergrettung Flachau im März 2012 gibt es einige Neuigkeiten zu berichten. Wie schon länger geplant, wurden die Positionen des Ortsstellenleiters und diverser Funktionäre neu gewählt.

Dadurch ging eine Ära zu Ende. Martin Walchhofer bekleidete die Funktion des Ortsstellenleiters sage und schreibe 33 Jahre von 1979, als er mit 24 Jahren dieses Amt übernahm, bis 2012.

Diese Zeit war geprägt von sehr anspruchsvollen Einsätzen und Übungen, unzähligen Veranstaltungen, Sitzungen, Ausrückungen, geselligen Zusammenkünften und kameradschaftlichen Touren im Sommer wie im Winter.

Wenn Martin Walchhofer als Ortsstellenleiter auf die vergangenen 33 Jahre zurückblickt, kann er sich an einige Highlights erinnern:

„Wenn ich zurückdenke an Einsätze, wo wir mit dem Hubschrauber noch spät Abends zur Unfallstelle am Rauchkopf geflogen wurden, um anschließend den verunglückten Jäger bei schlechtesten Verhältnissen und widrigsten Wetterbedingungen in der Nacht ins Tal zu tragen. Man bedenke die Ausrüstung zum damaligen Zeitpunkt sowie 800 Höhenmeter im Abstieg.

Oder den Hubschrauberabsturz am Pleißlingkeil, wo bei Nacht und Nebel noch gesucht wurde und einheimische Senner den Weg teilweise nicht mehr fanden. Teile des Hubschraubers konnten in der Nacht noch gefunden werden. Beide Piloten überlebten den Absturz nicht. Interessant war jedoch bei diesem Einsatz, dass der Hubschrauber „nicht einwandfreies Geld“ an Bord hatte und in kürzester Zeit dutzende Alpingendarmen zur Stelle waren, um dieses zu sichern.

Aber auch nicht zu vergessen ist der Einsatz im Winter 2009, wo wir am Weihnachtstag ausrücken mussten, um eine große Suchaktion bei gefährlichsten Bedingungen und in der Nacht durchzuführen. Dabei hat man als Ortsstellenleiter schon ein

mulmiges Gefühl, wenn man für seine Mannschaft verantwortlich ist. Bei dieser Suchaktion, die mit einer Totbergung in den frühen Morgenstunden endete, waren die Ortsstellen Flachau, Altenmarkt, Zederhaus sowie auch Hundeführer beteiligt.

Der Winter 2009/10 war generell für die Ortsstelle Flachau ein sehr einsatzreiches Jahr. Schwierige Bergungen und innerhalb von wenigen Wochen 3 Tote, die ins Tal gebracht werden mussten, waren die Bilanz dieses Winters.

Die absolut schwersten Stunden in meinen Jahren als Ortsstellenleiter hatten wir jedoch ein Jahr darauf. Bei diesem Einsatz wurde die Bergrettung alarmiert, um unseren langjährigen Funktionär und Kameraden Theo Deutinger zu helfen. Theo ist bei einer Skitour am Lackenkogel ums Leben gekommen und wurde auf seinem letzten Weg von seinen Bergrettungskameraden ins Tal gebracht. Für mich als Ortsstellenleiter aber auch für alle Kameraden einer der traurigsten Momente.

Auf der anderen Seite gab es aber auch innerhalb der Bergrettung schöne Feste zu feiern. So zum Beispiel die 40-Jahr Feier der Bergrettung Flachau mit der Eröffnung der von Wolfgang Steiner errichteten Kletterwand in Flachauwinkel bei der Gasthofalm.

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde das Aufstellen eines Gipfelkreuzes am Benzeck mit der darauf folgenden Einweihungsfeier mit



meinem Namensvetter Prälat Martin Walchhofer. Ein Gipfelkreuz, das wir all unseren verstorbenen Bergkameraden gewidmet haben.“

Martin Walchhofer glänzte in all den Jahren durch seine bescheidene Art. Er leitete jeden Einsatz, jede Übung, welche in unserer Bergwelt im Sommer und Winter, bei Nacht und Nebel nicht anspruchsvoller sein können, stets mit Besonnenheit, Rücksicht und voller Verantwortung. Erwähnenswert ist, dass es in den 33 Jahren bei den vielen Ausrückungen zu keinen Verletzungen und Unfällen gekommen ist.

Abschließend möchten sich die Bergrettungskameraden bei Martin und seiner Frau Kathi noch einmal herzlich bedanken, wobei es sehr schwierig ist, diesen Dank für sage und schreibe 33 Jahre mit kaum zählbaren Stunden in Worte zu fassen. Die Bergrettung wünscht Martin alles Gute, viel Gesundheit und hofft, dass er mit seiner Erfahrung und seinem Wissen noch lange unterstützend tätig ist.

Lukas Perner, Obmann Bergrettung



DANKE - Martin Walchhofer und die Kameraden der Bergrettung Flachau

THEATERGRUPPE FLACHAU

Mit dem größten Erfolg in der 57-jährigen Geschichte meldete sich die Theatergruppe Flachau nach 2-jähriger Pause auf der Bühne zurück.

Zum Stück „Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler wurden bei den insgesamt 7 Aufführungen im Flachauer Festsaal mehr als 2.100 begeisterte Besucher begrüßt. In diesem kurzweiligen

Schwank kam aufgrund der guten schauspielerischen Leistungen der 11 Flachauer Hobbyakteure vor allem der Humor nicht zu kurz.

In 2 Jahren soll wieder ein Stück einstudiert und aufgeführt werden.

Der Reinerlös der Aufführungen kam einem schwerkranken Gemeindegänger aus Flachau zugute.



UNSER REGIONALVERBAND PONGAU



Die Serviceeinrichtung der 25 Gemeinden des Bezirks

„Zukunft gestalten über Grenzen hinweg“ ist das Motto des Regionalverbandes Pongau, der seinen Sitz am Bahnhof Bischofshofen hat. Seit dem Jahr 2005 – damals haben sich alle 25 Gemeindevertretungen des Bezirks zur Gründung eines Regionalverbandes per Beschluss bekannt – gibt es daher ein Kooperationsbekenntnis aller 25 Pongauer Orte bzw. Städte und eine Serviceeinrichtung mit einem breit gefächerten Aufgabengebiet für alle Pongauer Gemeinden und deren Bürgerinnen und Bürger.

Im Dienste der Region

Das Team des Regionalverbandes Pongau steht mit Rat und Tat sowie Informationen und Serviceleistungen zur Seite, insbesondere im Rahmen der

- Förderberatung: Information über Förderung von EU, Bund und Land für innovative Projekte, Begleitung der Planung, Einreichung, Umsetzung und Abrechnung von Projekten im Pongau.

- Leader-Region „Lebens.Wert.Pongau“: Umsetzung der regionalen Strategie zur Steigerung der Lebensqualität im Pongau auf Basis des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“.

- Mobilität in der Region: Die 25 Gemeinden im Regionalverband Pongau engagieren sich seit dem Jahr 1998 unter dem Namen „Pongau-Takt“ für den Ausbau von Bus und Bahn. Mit dem Pongau-Takt sollen Bus und Bahn im ländlichen Raum attraktiver gestaltet und das Angebot verbessert werden. Dabei investieren die 25 Gemeinden im Regionalverband Pongau mehr als 1,5 Mio. Euro jährlich. Der Regionalverband Pongau ist auch Eigentümer der „Mobilitätszentrale Pongau GesmbH“, im Bezirk auch als mobilito bekannt. Ziel der Pongauer Mobilitätszentrale „mobilito“ ist es, umweltfreundlichen Verkehr zu fördern und spezielle Dienstleistungen für KundInnen von Bus und Bahn anzubieten. Dafür wurde das moderne mobilito-Kundenzentrum am Bahnhof Bi-

schhofshofen eingerichtet.

- Raumordnung im Pongau: Der Pongau bestimmt selbst, was in Zukunft passieren soll! Das Salzburger Raumordnungsgesetz gibt dem Regionalverband Pongau die Möglichkeit, selbst die künftige Entwicklung in der Region zu planen. Das „Regionale Entwicklungskonzept Pongau“ soll wesentliche Impulse für die künftige Entwicklung der wirtschaftlich dynamischen Region setzen. Die Gemeinden des Bezirks haben mit dem „Pongau-Pakt“ ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit festgelegt. Mit dem Regionalbeirat Raumordnung Pongau hat der Regionalverband ein Gremium aus Bürgermeistern und ExpertInnen für die regionale Raumordnung ins Leben gerufen.

Ihr Kontakt zum Regionalverband Pongau

Unter www.pongau.org findet man umfangreiche Informationen über den Regionalverband Pongau, seine Dienstleistungen sowie ein breites Spektrum an Informationen, die für die Region und seine BürgerInnen von Interesse sind.

Beim „Pongau-Dialog“ kann man über ein Internet-Forum direkt mit dem Team des Regionalverbandes in Kontakt treten, Ideen veröffentlichen oder Diskussionen starten und verfolgen.

Regionalverband und Leader-Region Pongau
Bahngasse 12 (Bahnhof), A-5500 Bischofshofen
Tel.: 06462/33030-0, Fax 06462/33030-34
Email: regionalverband@pongau.org
Internet: www.pongau.org



NEUES VOM PONGAUER ARBEITSPROJEKT

Das Pongauer ArbeitsProjekt ist ein sozialökonomischer Betrieb und beschäftigt heuer durchschnittlich 21 TransitmitarbeiterInnen in den Bereichen Alttextilsammlung, Second-Hand-Verkauf, Tischlerei und allgemeine Dienstleistung.

TEXTILSAMMELMENGE: STEIGERUNG UM 24 PROZENT IM VERGLEICH ZUM LETZTEN JAHR

Im Gemeindegebiet von Flachau stehen den BewohnerInnen zwei Textilsammel-Container zur permanenten Abgabe von Textilien und Lederwaren zur Verfügung.

Einer an der Rückseite des Gemeindeamtes in Reitdorf, der zweite am Bauhof der Gemeinde.

Im Pongau blieb die Sammelmenge im Vergleich zum Vorjahr konstant, d. h. es gab keine mengenmäßige Steigerung.

Insgesamt wurden vom PAP im Jahr 2011 464 to Alttextilien gesammelt.

Der Anteil der Gemeinde Flachau beträgt 4,8 Prozent.

Die abgegebenen Textilien werden nach Schwarzach gebracht, sortiert und einer weiteren Verwertung zugeführt. Ca. 15 Prozent – die „Cremeware“ – kommen in die inzwischen fünf PAP-Läden mit den Standorten in Schwarzach, St. Johann, Bad Hofgastein, Werfen und Bischofshofen. Der Rest wird an sogenannte Großabnehmer weiterverkauft. Diese stammen vorwiegend aus Ungarn, Tschechien, Bosnien-Herzegowina und Rumänien. Dort werden die Textilien neuerlich sortiert und wieder über Second-hand-Läden weiterverkauft.

DER VERKAUF VON „WALDVIERTLER-SCHUHEN“ IM PAP-LADEN IN ST. JOHANN WIRD ZUM ERFOLG

Seit September des letzten Jahres verkaufen wir neue Waldviertler Schuhe mit Erfolg über unseren kleinen Laden in St. Johann in der Pöllnstraße 6.

Der Laden in St. Johann war vom Zusperrern bedroht. Ein bis zwei Transitbeitsplätze wären dadurch verloren gegangen. Mit dem zusätzlichen Sortiment von hochwertigen, in Österreich hergestellten Schuhen sollte eine neue KäuferInnen-Zielgruppe angesprochen werden, um damit den Standort erhalten zu können. Nach einem halben Jahr „Probezeit“ steigen die Umsätze wieder und wir können von einem Erfolg sprechen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das

Pongauer ArbeitsProjekt
Brauhausgasse 14
5620 Schwarzach

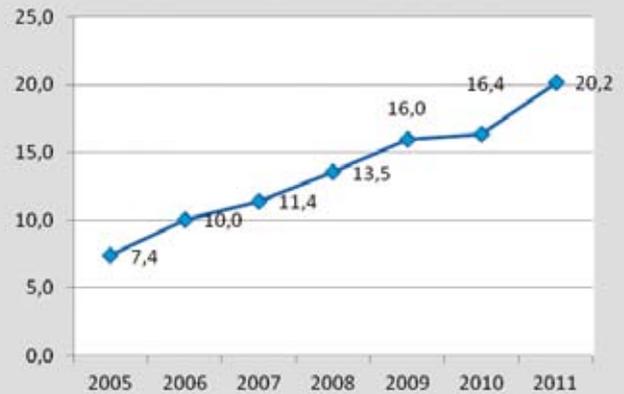
Montag – Freitag von 7:30 – 16:00 Uhr

Telefon: 06415 / 59 58 - 0

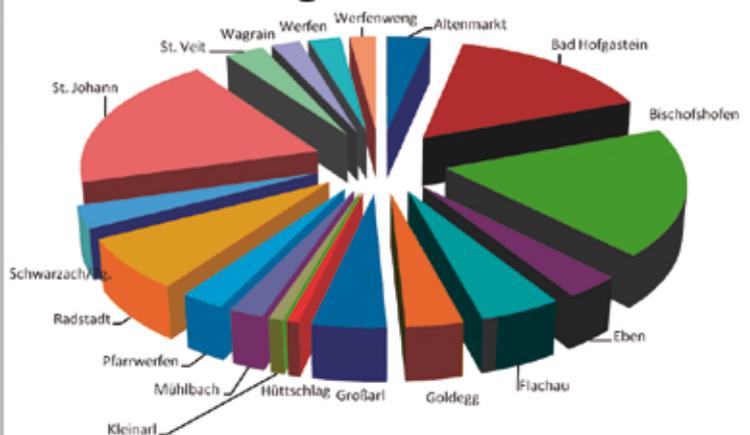
E-Mail: pap@sbg.a

Wir machen unseren Job und erledigen Ihre Arbeit!

Gesammelte Mengen in Tonnen



Alttextilsammlung im Pongau 2011



ZU VIEL GAS, BEISST JUNG INS GRAS!



GRIPS STATT GAS!

POLIZEI

KFV
Kuratorium für Verkehrssicherheit

XOY GIB8!
Eine Initiative von
Dr. Wilfried Haslauer
Land Salzburg
Mit Partner

PEPP – DIE ELTERNBERATUNG IM PINZGAU UND PONGAU

ELTERN WERDEN – ELTERN SEIN KANN VIEL BEDEUTEN:

Aufregung, Ungewissheit, Sorge, Zuversicht, Ängstlichkeit, Glücksmomente, Einsamkeit, das erste Lächeln, verantwortlich sein für jemand anderen, Veränderungen, gemeinsam wachsen...

PEPP kann Sie dabei begleiten und unterstützen.

Die Elternberatung von PEPP bietet Ihnen Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote. Das professionelle Team von PEPP steht Ihnen jederzeit von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt ihres Kindes zur Seite und unterstützt Sie bei allen Fragen und Anliegen.

In Treffs (Elterngruppen) wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich auszutauschen und andere Eltern, Mütter und Väter kennenzulernen. So auch in der Volksschule Flachau. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet hier von 15,30 bis 17 Uhr ein Treffen zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen statt. Fr. Katharina Eschbacher freut sich auf Ihren Besuch. Bei Bedarf bietet Fr. Eschbacher auch Hausbesuche und telefonische Beratung an. Fr. Sigrid Müllauer bietet in Flachau sozialrechtliche Beratung an (Tel. 0664/9439297) und Fr. Simone Thuma hilft bei psychologischen Fragen weiter (Tel. 0664/9689495). Diese Angebote sind, wie der Großteil der PEPP-Angebote, kostenlos.

PEPP bietet im Pinzgau und Pongau in fast allen Gemeinden Unterstützung und Hilfe an. Jederzeit können die Angebote auch in anderen Gemeinden genutzt werden.

Die PEPP-Angebote im Detail:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Beratung und Information auf der Wochenstation
- Elternberatungsstunde in Begleitung eines Arztes
- Pflege-, Still- und Ernährungsberatung, bei Bedarf auch zu Hause
- Treffs zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen und Stillgruppen
- Babyclubs und Eltern-Kind-Gruppen
- Elternbildungsseminare zu verschiedensten Themen
- Psychologische Einzel- und Paarberatung
- Beratung und Betreuung bei sozialrechtlichen Fragen durch Sozialarbeiter
- Telefonische und persönliche Beratung

Die PEPP Mitarbeiter nehmen sich Zeit für Sie. Diskretion und Schweigepflicht sind dabei selbstverständlich.

Mehr Informationen erhalten Sie unter 06542/56531 oder auf der Homepage www.pepp.at.

PEPP arbeitet im Auftrag des Landes Salzburg, gefördert aus Mitteln des Landes Salzburg, der Gemeinden und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Information und Beratung:
PEPP – Pro Eltern Pinzgau und Pongau
 06542/56531
office@pepp.at
www.pepp.at

Renate Oswald
 Geschäftsführerin pepp





WWW.BABY ISST MIT.AT

Gesunde Ernährung von Anfang an - Ernährungsworkshops für Schwangere

„Dein Baby isst mit. Deshalb schau auf dich und dein Essen“ – das ist die Kernbotschaft des Projektes „Baby isst mit“, das im Jänner 2012 in Salzburg startete. In dutzenden Workshops, die im ganzen Bundesland im Zeitraum 2012 und 2013 kostenfrei stattfinden werden, geht es um gesundes und vor allem gutes Essen für Mutter und Kind. Die richtige Ernährung vor und während der Schwangerschaft ist wichtig, um die Versorgung mit Energie und Nährstoffen für das Wachstum und die Entwicklung des Babys zu gewährleisten und um der Mutter all das zu liefern, was sie selbst braucht. Nur dann hat auch das Baby den besten Start ins Leben.

„Baby isst mit“- ein neues Projekt von Salzburger Gebietskrankenkasse und Land Salzburg im Rahmen der Vorsorgestrategie, finanziert aus den Mitteln der Bundesgesundheitsagentur in Kooperation mit der Volkshochschule Salzburg.

Die aktuellen Workshop-Termine für werdende Mütter und Väter sowie Rezepte finden Sie unter: www.baby-isst-mit.at. Eine Anmeldung zum Workshop ist erforderlich.

Informationen zu diesem Projekt und zu den Workshops gibt es bei der SGKK:

Mag. Margit Somweber, margit.somweber@sgkk.at,
Tel. 0662/ 8889 DW 1045

VORSTELLUNG FAMILIENBERATUNGSSTELLE MIT SCHWERPUNKT INTEGRATION

Die Familienberatungsstelle hat die Aufgabe Menschen mit und ohne Behinderung zu beraten, und gemeinsam mit den Hilfesuchenden Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Problemstellungen können von Erziehungsfragen bis hin zu sozialrechtlichen Fragestellungen reichen.

Schwerpunkt der Familienberatungsstelle sind Hilfestellungen bei der Integration von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft. Die Bewältigung des Alltags ist eine große Herausforderung für von Behinderung Betroffenen, Eltern und Angehörige. Die Familienberatungsstelle hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Hilfe zur Selbsthilfe für ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu leisten.

Die Beratungsstelle bietet daher Beratung über

- familienunterstützende Angebote
- finanzielle Förderungen
- Hilfsmittel zur Alltagsbewältigung
- Berufsleben

- Aufzeigen von Diskriminierung...

Weiters werden Beratungen mit Hilfestellungen im Umgang mit belastenden Familiensituationen angeboten:

- wenn Fragen im alltäglichen Zusammenleben mit ihren Kindern auftauchen
- wenn Sie Fragen über Behördenwege und Förderungen haben
- wenn Ihnen alles zu viel wird
- wenn Sie sich einfach einmal aussprechen möchten
- wenn Sie Fragen zur Integration ihres Kindes in Kindergarten, Schule und Freizeit haben.
- wenn Ihre Patchworksituation Sie vor besondere Herausforderungen stellt.

Beratungen können gerne auch in Flachau oder Altenmarkt angeboten werden.

Das Angebot ist kostenlos und anonym.

Kontakt:

Mag.a Elisabeth Kraker-Silbergasser

FBIs - Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration
Bahnhofstraße 15, 5500 Bischofshofen

www.sisal.at/fbis, E-Mail: familienberatung@sisal.at,
Tel.: 0699/81871870





STANDESAMT FLACHAU - UNSERE JUBILARE

VOLLENDUNG DES 90. LEBENSJAHRES

Frau Anna Steger, Flachau im April 2012

Herr Johann Eschbacher, Flachau im Juni 2012

VOLLENDUNG DES 80. LEBENSJAHRES

Herr Scharfetter Stefan, Reitdorfer Straße

Frau Frieda Schartner, Am Hammerrain

Herr Alois Meilinger, Sattelweg

Frau Ingeborg Oberreiter, Spechergasse

Frau Johanna Oberreiter, Hofgasse

VOLLENDUNG DES 75. LEBENSJAHRES

Herr Franz Harml, Schachenweg

Herr Josef Klabacher, Feuersang

Frau Ottilie Jessner, Scharthofweg

Herr Etzer Johann, Höchweg

Herr Wilhelm Steger, Schachenweg

VOLLENDUNG DES 70. LEBENSJAHRES

Frau Krauthauf Gerda, Am Hammerrain

Frau Antonia Unterberger, Oberbichlgasse

Frau Katharina Schober, Grabnergasse

Herr Werner Zwittmajer, Flachauer Straße

Frau Theresia Mayrhofer, Gemeindestraße



Bürgermeister Oberreiter gratuliert Frau Anna Steger zum 90. Geburtstag



Bürgermeister Oberreiter gratuliert Herrn Johann Eschbacher zum 90. Geburtstag

Frau Olga Schiefer, Flachauer Straße
Frau Anna Braun, Unterberggasse

Frau Elisabeth Buchsteiner, Wagrainer Straße
Frau Agnes Schiefer, Flachauer Straße
Herr Hermann Seiwald, Höchweg
Herr Josef Althuber, Schachenweg

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

GEBURTEN

Jänner 2012	Traninger Martin und Birgit Berinde Ramona Cristina	ein Lukas eine Arlyn Anastasia
Februar 2012	Fischbacher Michael und Edith Jäger Christian und Manuela Pöttler Markus und Witting Christine	ein Johannes Jakob ein Dominik ein Lukas Andreas
März 2012	Pirnbacher Hannes und Mooslechner Marlene Schnell Rupert und Patricia	eine Laura ein Andreas
April 2012	Winter Mario und Portenkirchner Johanna Kaml Christian und Christina Warter Daniel und Sabrina	eine Eva eine Lena Elisabeth eine Emilia Valentina
Mai 2012	Rettenbacher Christian und Eva	ein Kilian Josef
Juni 2012	Oberreiter Josef und Steger Cäcilia	eine Anna Elisabeth



STANDESAMT FLACHAU

EHESCHLISSUNGEN JÄNNER BIS JUNI 2012,

Herr Arie van Driel und Frau Mariska van Aggelen,	Niederlande
Herr Alexander Kaufmann und Frau Frühwirth-Kaufmann Melissa,	Groß Gerungs
Herr Thomas und Frau Carola Yvonne Asen	Deutschland
Herr Christian und Frau Christina Kaml	Flachau
Herr Robert und Frau Elisabeth Steger, BSc,	Flachau/Grödig
Herr Gerhard und Frau Brigitte Luttenberger	Bairisch Kölldorf
Herr Markus und Frau Elisabeth Maurer,	Wagrain
Herr Christian und Frau Elisabeth Koller	Radstadt
Herr Florian und Frau Sandra Schwarzenbacher	Flachau
Herr Andreas und Frau Michaela Trinker	Flachau
Herr Ing. Christoph Walchhofer MBA und Frau Petra Walchhofer	Flachau/Wagrain
Herr Alexander und Frau Daniela Kärcher	Deutschland
Herr Daniel und Frau Daniela Manz	Deutschland
Herr Albert und Frau Daniela Stumptner	Mauterndorf/Puch
Herr Dipl.-Kfm. Marco und Frau Mag. (FH) Marlies Kandels	Ingolstadt/Flachau
Herr Florian und Frau Johanna Springer	Flachau/Wagrain
Herr Michael und Frau Sabrina Mang	Salzburg

TODESFÄLLE, DEZEMBER 2011 BIS JUNI 2012

Dezember 2011	Seiwald Johanna	Am Hammerrain
Jänner 2012	Bolleman Elisabeth Anna	Flachauer Straße
	Salchegger Heinrich	Reitdorfer Straße
Februar 2012	Schlierenzauer Sonja	Flachauer Straße
März 2012	Kirchner Ursula	Altenmarkt
	Oberreiter Johann	Reitdorfer Straße
	Laubichler Maria	Gemeindestraße
Juni 2012	Oberauer Margaretha	Höchweg

SCHLOSS Höch

Veranstaltungsprogramm 2012



Mittwoch, 11.07.2012, 14.00 Uhr

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Donnerstag, 12.07.2012, 20.00 Uhr

Sommerkonzert mit Christiane Schober Sopran, Ernst Leitner Trompete, Helmut Hochstetter Klavier

Mittwoch, 18.07.2012, 14.00 Uhr

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Donnerstag, 19.07.2012, 20.00 Uhr

Herbert LEDERER liest aus seinem neuen Buch „Unser Dorf“, musikalisch unterstützt von Christiane Schober, Johannes Würfl, Helmut Hochstetter (Klavier)

Benefizabend „In memoriam Erna Lederer“

Freiwillige Spenden kommen einem wohltätigen Zweck zugute.

Mittwoch, 25.07.2012, 14.00 Uhr

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Mittwoch, 25.07.2012, 20.00 Uhr

Konzert der Sommerakademie des Mozarteums

Mittwoch, 01.08.2012, 14.00 Uhr

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Samstag, 04.08.2012, 17.00 Uhr

Vernissage „Flachauer Künstlerinnen und Künstler stellen aus“

Samstag, 04.08.2012, 18.00 Uhr

Marimba – Competition:

Die Finalisten des internationalen Marimbawettbewerbes der internationalen Sommerakademie Mozarteum in Salzburg geben ein hochklassiges Konzert auf Schloss Höch.

Sonntag, 05.08.2012, 11.00 Uhr

Schlossfest mit Frühschoppen der Trachtenmusikkapelle Flachau (11:00 – 13:00), Kinderprogramm, Live-Musik mit der Edelweiß-Musi. Die Ausstellung von Werken Flachauer Künstlerinnen und Künstlern kann in den Räumlichkeiten des Schlosses besichtigt werden.

Mittwoch, 08.08.2012, 14.00 Uhr,

Mittwoch, 08.08.2012, 20.00 Uhr,

Mittwoch, 15.08.2012, 14.00 Uhr,

Mittwoch, 22.08.2012, 14.00 Uhr,

Mittwoch, 22.08.2012, 20.00 Uhr,

Freitag, 14.09.2012, 13.30 Uhr,

Freitag, 14.09.2012, 20.00 Uhr,

Donnerstag, 25.10.2012, 19.30 Uhr

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Konzert der Sommerakademie des Mozarteums

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Märchenwanderung zum Schloss Höch

Konzert der Sommerakademie des Mozarteums

Malworkshop „Spiel mit den Farben!“ für Groß und Klein

Kabarett „G’sundheit“ mit Ingo Vogl

S’jagerische Leben - Volksmusikabend mit der Höllbergmusi, dem Innergebirg Viergesang und der Jagdhornbläsergruppe Enns-Ursprung. Durch das Programm führt Franz Haitzmann

Informationen zum Kartenverkauf erhalten Sie beim Tourismusverband Flachau, Hermann-Maier-Platz 1, 5542 Flachau Tel. +43(6457)2214, Fax: +43(6457)2214-16, E-Mail: info@flachau.com



VERANSTALTUNGEN SOMMER/HERBST 2012

2.7.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
7.7.	SA	19.00	Dämmererschoppen der FF Reitdorf im Feuerwehrhaus Reitdorf - Konzert der TMK Altenmarkt
9.7.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
12.7.	DO	20.00	Sommerkonzert auf Schloss Höch mit Christiane Schober
16.7.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
18.7.	MI	16.00	Straßenfest Flachau
19.7.	DO	20.00	Herbert LEDERER liest aus seinem Buch „Unser Dorf“ auf Schloss Höch
20.7.	FR	20.00	Dorfkonzert der TMK Flachau in Reitdorf beim Reitdorfer Dorfbrunnen
22.7.	SO	11.00	Almfest auf der Frauenalm
23.7.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
25.7.	MI	16.00	Straßenfest Flachau
		20.00	Konzert der Sommerakademie des Mozarteums auf Schloss Höch
28.7.	SA	19.00	Umzug der Vereine mit Dämmererschoppen FF Flachau, Feuerwehrhaus Flachau Familienfest Seestüberl
29.7.	SO		
1.8.	MI	16.00	Straßenfest Flachau
3.8.	FR	20.00	Dorfkonzert der TMK Altenmarkt in Reitdorf beim Reitdorfer Dorfbrunnen
4.8.	SA	17.00	Vernissage auf Schloss Höch „Flachauer KünstlerInnen stellen aus“
		18.00	Marimba Competition auf Schloss Höch
5.8.	SO	10.00	Schlossfest auf Schloss Höch
6.8.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
8.8.	MI	20.00	Konzert der Sommerakademie des Mozarteums auf Schloss Höch
11./12.8.			Bike Night Flachau – www.bike-night.at
13.8.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
19.8.	SO	11.00	Bergmesse am Grießenkar
22.8.	MI	20.00	Konzert der Sommerakademie des Mozarteums auf Schloss Höch
27.8.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
31.8.-2.9.			Oldtimertreffen im Gutshof
3.9.	MO	20.00	Platzkonzert der TMK Flachau
6.9.	DO	19.00	3. Sänger- und Musikantentreffen im Dorfzelt am Alten Dorfplatz Flachau www.flachauevent.at
7.9.	FR	19.00	Schlagerparty im Dorfzelt am Alten Dorfplatz Flachau
8.9.	SA	19.00	Lederhosen- und Dirndl Clubbing mit Modenschau & toller Live-Band im Dorfzelt am Alten Dorfplatz Flachau
9.9.	SO	10.00	30. Flachauer Bauernmarkt am Alten Dorfplatz Flachau
14.9.	FR	13.30	Malworkshop „Spiel mit den Farben!“ auf Schloss Höch
16.9.	SO	8.15	Erntedankfest mit Prozession
5.-7.10.			12. Alpenländischer Harmonika-Bewerb im Flachauer Gutshof-Musistadl
25.10.	DO	19.30	S'jagerische Leben auf Schloss Höch Volksmusikabend
28.10.	SO	8.15	Jubelpaare Sonntag
18.11.	SO	8.15	Cäcilia Messe der TMK Flachau
24.11.	SA	20.00	Cäcilia Konzert der TMK Flachau im Festsaal Flachau
23./24.11.			Nightlife Tour
12.12.			